

DER HEILBRONNER WEG

DASTHEMA

DAVGRUPPEN

DASTHEMA

SEKTIONAKTUELL

RÜCKBLICK

SCHWARZESBRETT

LEISTUNGSABTEILUNG

JUGEND&FAMILIE

BEZIRKSGRUPPEN

DAVSERVICE

**Sektion Heilbronn
des Deutschen Alpenvereins e. V.**

Alpinzentrum
Lichtenbergerstraße 17
74076 Heilbronn

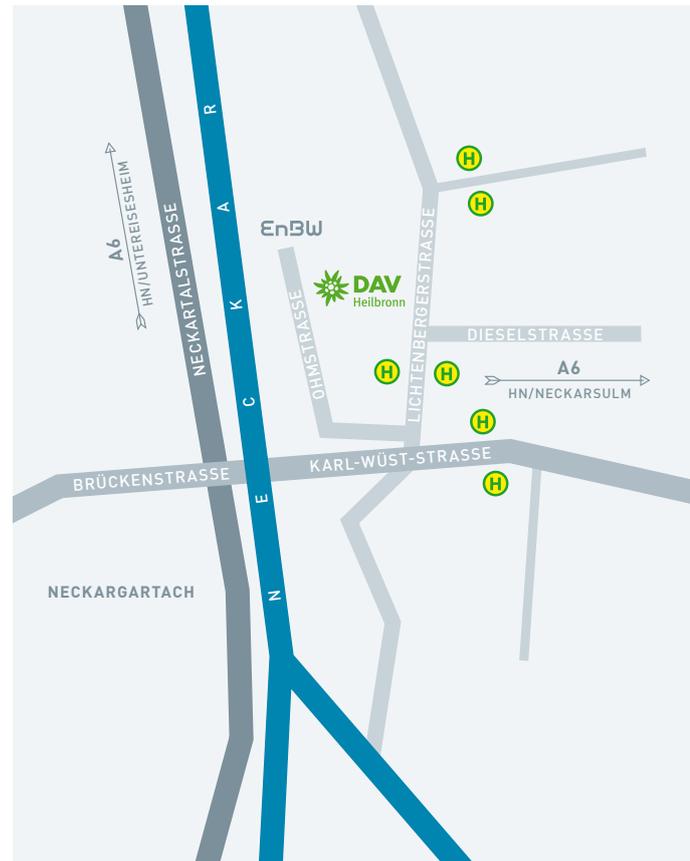
☎ 07131 679933
✉ 07131 679966
✉ info@dav-heilbronn.de
🌐 www.dav-heilbronn.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Heilbronn
BIC HEISDE66XXX
IBAN DE81 6205 0000 0000 1155 55

Geschäftszeiten DAV-Service:

Montag 12:30 – 17:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:30 Uhr



IMPRESSUM

Heilbronner Weg – Ausgabe 02/2024

Herausgeber & Verlag, Gestaltung & Produktion:

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e. V.
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn

Verantwortlich: Claudius Waltz (Sprecher des Vorstands)

Druck: Druckerei Welker, Neckarsulm

Auflage: 7.500 Exemplare

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Das Papier ist holzfrei sowie chlorfrei gebleicht und das
Magazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umwelt-
gesichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt.

UNSERE GRUPPEN. DAS HERZSTÜCK UNSERES VEREINS.

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE BERGFREUNDE,
EIN BLICK IN DIE BERGE ERINNERT UNS STETS DARAN,
WARUM WIR ALLE TEIL DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS
(DAV) GEWORDEN SIND:

Die Freiheit, die uns die Gipfel bieten, die Stille der Natur und das unbeschreibliche Gefühl, nach einem anstrengenden Aufstieg den Ausblick zu genießen. Doch neben den individuellen Erlebnissen ist es vor allem die Gemeinschaft, die unseren DAV Heilbronn so besonders macht. In dieser Ausgabe möchten wir die Bedeutung unserer DAV-Gruppen hervorheben – denn sie sind das Herzstück unseres Vereins.

Unsere Gruppen sind so vielfältig wie die Mitglieder selbst. Ob Familiengruppe, Senioren, Kletterjugend oder die Mountainbike-Enthusiasten – jede Gruppe bietet nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, sondern auch gemeinsam die Leidenschaft für die Berge zu teilen. Diese Gemeinschaft gibt uns die Möglichkeit voneinander zu lernen, neue Freundschaften zu schließen und uns gegenseitig zu unterstützen.

Sicher gibt es einige unter Ihnen, liebe Leser*innen die das im vergangenen Jahr in ihrer Gruppe oder bei organisierten Ausfahrten haben erleben dürfen. Mein persönliches Highlight war unsere Ausfahrt zum Jubiläum „125 Jahre Heilbronner Weg“.

Besonders stolz sind wir auf die ehrenamtliche Arbeit unserer Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, die mit großem Engagement und Begeisterung Touren organisieren, Trainings leiten und dafür sorgen, dass alle sicher und gut betreut unterwegs sind. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wären viele der gemeinsamen Aktivitäten nicht möglich. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank!

Doch mittlerweile geht es nicht mehr nur ums Wandern, Klettern oder Biken. Der DAV Heilbronn setzt sich für den Schutz unserer Natur ein.

In unseren Gruppen wird immer wieder das Thema Nachhaltigkeit angesprochen: Wie können wir die Natur genießen, ohne sie zu zerstören? Wie minimieren wir unseren ökologischen Fußabdruck? Diese Fragen sind heute wichtiger denn je und sie begleiten uns auf jedem Schritt – vom nächsten Hüttenaufstieg bis zur Tageswanderung in den heimischen Alpen.



CLAUDIUS WALTZ

Wir möchten euch ermutigen, Teil einer unserer Gruppen zu werden oder vielleicht sogar eine neue zu gründen. Denn je mehr wir uns einbringen, desto lebendiger wird unser Verein. Schließt euch zusammen, bringt neue Ideen ein und erlebt die Berge gemeinsam in der Vielfalt unserer Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr, mit vielen weiteren erlebnisreichen Touren, Herausforderungen und unvergesslichen Momenten in den Bergen – und darauf, diese gemeinsam mit euch zu erleben.

Viel Spaß bei der Lektüre, ein tolles und unfallfreies Bergjahr wünscht Ihnen

Claudius Waltz
Sprecher des Vorstands

Claudius Waltz

Bescheinigung anfordern. Klick.

Von überall und jederzeit auf
wichtige Dokumente zugreifen.
Jetzt downloaden!

Als App im App Store und auf
Google Play. Oder online unter
meine.aok.de



GESUNDAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



Registrierung
– telefonisch
oder vor Ort.

RWK - 381737 - 10/23 - Foto: Getty Images

- Neubau
- Umbau
- Aussenanlagen
- Instandsetzung
- Abdichtung
- Abbruch



E. + J. Schmidt Baugeschäft GmbH

74078 Heilbronn, In der Klinge 6
Tel.(07131) 160803 Fax 164421
www.bauenmitschmidt.de

DASTHEMA

- 7 Vorwort zum Thema: „DAV-Gruppen“
- 8 Im Fokus: Hochtourengruppe
- 9 Im Fokus: Klettersteiggruppe

SEKTIONAKTUELL

- 11 Nachrufe
- 12 Erfolgreich vereint – Partnerschaften
- 13 Verabschiedung Leiterin der Geschäftsstelle
- 14 Interview – Klettern über Generationen
- 17 Vortragsreihe 2025

RÜCKBLICK

- 19 Ehrenmitglied Gerhard Knöller
- 19 Mitgliederversammlung
- 20 Events & Veranstaltungen
- 22 Wanderwochenende Kleinwalsertal
- 23 Gletschergrundkurs Silvretta
- 24 125 Jahre Heilbronner Weg
- 26 Drei Zinnen Fest
- 26 Stadtradeln 2024
- 27 Ehrenamtsabend
- 28 Mit neuen Partnern auf der Heilbronner Hütte
- 31 Hüttenbilanz 2024

SCHWARZESBRETT

- 32 Wir suchen dich!
- 33 SAFE THE DATE – Kickertourier 2025
- 33 Bibliothek im Fokus
- 34 Ehrungen Jugend
- 34 Jugendshirts
- 34 SAFE THE DATE – Jugendvollversammlung 2025

LEISTUNGSABTEILUNG

- 35 BaWü-Jugendcup Bouldern

JUGEND&FAMILIE

- 36 Rollentausch für den Wohlfühlfaktor in der Jugendarbeit
- 37 Die JDAV auf Tour mit den Öffis

BEZIRKSGRUPPEN

- 38 Eppingen
- 40 Künzelsau
- 42 Mosbach
- 44 Öhringen
- 46 Schwäbisch Hall

DAVSERVICE

- 48 Hütte, Weg, Drei Zinnen, Kletterarena
- 49 Programmübersicht 2025

kellenbenz Lüftungsbau GmbH

Käppelesäcker 11 · 74235 Erlenbach · Telefon 0 71 32/96 33 0 · www.kellenbenz-lueftungsbau.de



Als **Heilbronner Traditionsbuchhandlung** schätzen Kunden unsere **persönliche Beratung** - damals wie heute!

Dabei sind wir der Zeit mit **innovativen Ideen** immer einen Schritt voraus: mit unserem **THEMA-basierten Newsletter** bieten wir diesen Service auch online! So finden wir schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

Stritter - ein Stück Heilbronner Erfolgsgeschichte.

Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919
info@stritter.de



*„Heilbronn“
hat seine guten Seiten!*

www.stritter.de 

DASTHEMA DAVGRUPPEN

LIEBE MITGLIEDER,
LIEBE BERGFREUNDE,
UNSERE GRUPPEN SIND
DAS HERZSTÜCK DES
VEREINSLEBENS.

SIE BIETEN DIE MÖGLICHKEIT, DIE BERGWELT IN ALL IHREN FACETTEN ZU ERLEBEN – SEI ES BEIM BIKEN, WANDERN, KLETTERN ODER BEI ALPINEN TOUREN. DOCH SIE STEHEN FÜR WEIT MEHR ALS NUR SPORTLICHE AKTIVITÄTEN: SIE FÖRDERN GEMEINSCHAFT, FREUNDSCHAFTEN UND DEN AUSTAUSCH VON ERFAHRUNGEN.

In dieser Ausgabe möchten wir euch mit der Vorstellung unserer Hochtourengruppe und Klettersteiggruppe einen ersten Einblick in die Vielfalt unserer DAV-Gruppen geben. Vom Seniorenklettern bis hin zu der erfahrenen Hochtourengruppe, von Freizeitklettern bis zu ambitionierten Bergsteigern. Diese Gemeinschaften bieten nicht nur Gelegenheit die eigenen Fähigkeiten zu erweitern, sondern auch die Natur auf ganz besondere Weise zu erleben.

Egal ob ihr schon lange dabei seid oder gerade erst angefangen habt: In unseren DAV-Gruppen findet ihr Gleichgesinnte, die eure Leidenschaft teilen und euch motivieren.

Lasst euch inspirieren, lernt unsere Gruppen kennen und entdeckt, was sie zu bieten haben. Schnuppert gerne auch mal online unter www.dav-heilbronn.de rein und erfahrt mehr über die Vielfalt und das Angebot unserer Gruppen!



LERNE HIER
UNSERE GRUPPEN
NÄHER KENNEN!



DU HAST LUST (D)EINE EIGENE GRUPPE ZU GRÜNDEN?

**STARTE JETZT DURCH! MACH DEIN EIGENES DING
UND GESTALTE DAS VEREINSLEBEN AKTIV MIT ...**

Wir helfen dir sehr gerne dabei! Denn auch unsere anderen Gruppen sind genauso entstanden, aus dem Engagement einzelner Mitglieder heraus.

Um eine DAV-Gruppe zu gründen, ist vor allem Folgendes wichtig:

- ⇒⇒ Zeit und Lust, sich ehrenamtlich zu betätigen und eine Gruppe zu leiten.
- ⇒⇒ Lust auf Aktivitäten in der Gruppe.
- ⇒⇒ Einen Gruppenschwerpunkt festlegen (wie z. B. Wandern, Klettern, Bouldern, Hochtouren, Naturschutz, International, Gesundheit, Laufen oder alles was ihr euch vorstellen könnt).

Eine kurze Mail an info@dav-heilbronn.de genügt und du erfährst alles, was zu einer Gruppengründung notwendig ist.

Weitere Infos und alles Wichtige, was du wissen musst, um (d)eine Gruppe zu gründen und zu leiten, findest du zudem unter www.dav-heilbronn.de.



IM FOKUS: HOCHTOUREN- GRUPPE

WAS IST DER ZWECK/DAS KONZEPT DER GRUPPE, BZW. WELCHE ZIELE HABT IHR?

⇒⇒ Vorbereitung und Durchführung von Hochtouren.

WELCHE (HAUPT)AKTIVITÄTEN MACHT DIE GRUPPE?

⇒⇒ Für 2025 ist geplant: LVS Training, Spaltenbergung, Grundkurs für Hochtouren, leichte und mittelschwere Hochtouren, Klettern am Fels, Klettersteige, Eisklettern und Schneeschuhwanderungen.

⇒⇒ Zudem organisieren wir Hochtourenauffahrten und sorgen für das Programm an den Gruppentreffen.

WAS ZEICHNET DIE GRUPPE AUS?

⇒⇒ Die Hochtourengruppe bietet eine gute Möglichkeit, um Tourenpartner für jedes Niveau zu finden. Wir wollen den Austausch unter Gleichgesinnten fördern.

WIE GROSS IST DIE GRUPPE?

⇒⇒ Wir sind aktuell an die 20 Gruppenteilnehmer.

BIETET IHR AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN?

⇒⇒ Wir bieten je nach Teilnehmer einmal im Jahr einen Hochtouren Grundkurs an.

GIBT ES BESONDERE VORAUSSETZUNGEN, DIE MAN MITBRINGEN SOLL?

⇒⇒ Die Begeisterung für den Bergsport und den Spaß am Aktiv sein. Natürlich solltest du schon davor in den Bergen unterwegs gewesen sein und alpine Erfahrungen gesammelt haben. Genauso wichtig ist uns das Einbringen in der Gruppe. Um an unseren Hochtouren teilnehmen zu können, ist zwingend ein Grundkurs erforderlich, den wir dir anbieten können.



ANDREAS ANSELM, ÖZCAN KECELI, SIMON ZEIDLER

DU HAST LUST AUF GEMEINSAME BERG- UND ALPINABENTEUER?

DANN SCHNUPPER GERNE BEI UNS
REIN UND KOMM ZU UNS IN DIE
HOCHTOURENGRUPPE – WIR FREUEN
UNS AUF DICH!

Andreas: andreas.anselm@dav-heilbronn.de

Özcan: oezcan.keceli@dav-heilbronn.de

Simon: simon.zeidler@dav-heilbronn.de



NIMM GERNE
KONTAKT AUF
UND ERFAHRE
MEHR ÜBER
UNS :)



An dieser Stelle möchten wir Manuel Kuss unseren Dank aussprechen, der die bisherige Hochtourengruppe „Basislager“ so toll mit seinem Organisationstalent unterstützt hat.

IM FOKUS: KLETTERSTEIG- GRUPPE

DU LIEBST KLETTERSTEIGE?

DANN WERDE TEIL UNSERER GRUPPE UND NIMM KONTAKT AUF!

Für ein Kennenlernen würden wir uns Anfang nächsten Jahres in der Kletterarena treffen.

Bei Interesse schreib uns gerne per E-Mail:
klettersteiggruppe@dav-heilbronn.de



NIMM GERNE
KONTAKT AUF
UND ERFAHRE
MEHR ÜBER
UNS :)



WAS IST DER ZWECK/DAS KONZEPT DER GRUPPE, BZW. WELCHE ZIELE HABT IHR?

⇒⇒ Wer Klettersteige liebt und diese gerne in Gesellschaft erleben möchte ist hier richtig.

⇒⇒ Wir sind Martina und Daniela und möchten eine Klettersteiggruppe für die Sektion etablieren.

⇒⇒ Ziel ist es, dass sich Menschen innerhalb des Vereins bzw. der Sektion zusammenfinden, um gemeinsame Touren zu planen und zu starten.

⇒⇒ Starten würden wir gerne im kommenden Jahr mit einer Tour ins Tannheimer Tal für ca. 3–4 Tage.

WELCHE (HAUPT)AKTIVITÄTEN MACHT IHR?

⇒⇒ Gemeinsam Klettersteige erobern, bouldern, wandern, um das ganze Jahr über fit zu bleiben. Wobei der Fokus beim Klettersteiggehen bleiben soll.

WAS ZEICHNET DIE GRUPPE AUS? WARUM MACHT DIE GRUPPE SPASS?

⇒⇒ Der Plan hinter dieser Gruppe ist es Gleichgesinnte zu treffen, offen zu sein für Ideen, Touren und Vorschläge und diese gemeinsam mit jeder Menge Spaß und Geselligkeit umzusetzen. Da wir ganz am Anfang sind, sind wir selbstverständlich offen für Vorschläge und neue Inspiration.

WIE GROSS IST DIE GRUPPE?

⇒⇒ Getreu dem Motto: Je mehr, desto besser! Wir wollen es den Mitgliedern dieser Gruppe ermöglichen spontan Touren zu unternehmen oder sich für Aktivitäten zu verabreden. Nun ist es ja so, dass nicht jeder immer Zeit hat, das ging uns ja selbst schon so. Daher die Idee für diese Gruppe. Bei Ausfahrten werden wir die Anzahl der Teilnehmer begrenzen, so wie es auch andere Gruppen tun.

BIETET IHR AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AN?

⇒⇒ Derzeit noch nicht.

GIBT ES BESONDERE VORAUSSETZUNGEN, DIE MAN MITBRINGEN MUSS?

⇒⇒ Nun, in erster Linie Spaß am Klettersteiggehen. Allerdings ist die Gruppe nicht angeleitet und man sollte entsprechende Kenntnisse und Ausrüstung mitbringen. Das selbstständige Begehenkönnen eines Klettersteigs ist Voraussetzung.



**Gute Beratung
entsteht im Dialog.
Und noch besser
im Dialekt.**

**Meine Bank
der Regionen.**

Wir machen den Weg frei.

Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und kennen als mittelständische Bank die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen besonders gut. Wir beraten authentisch und auf Augenhöhe und bringen gemeinsam den Fortschritt dorthin, wo er am schönsten ist: direkt vor die eigene Haustür.

NACHRUF. EHRENMITGLIEDER DIE IN JÜNGSTER ZEIT VERSTORBEN SIND.

NACHRUF PETER QUATTLÄNDER

**DIE SEKTION TRAUERT UM IHR
EHRENMITGLIED PETER QUATTLÄNDER,
DER AM 09.08.2024 IM ALTER VON
90 JAHREN VERSTORBEN IST.**

Elf Jahre lang übte Peter Quattländer sein Amt als Hüttenwart der Heilbronner Hütte mit großem Engagement aus. Unter seiner Regie wurde die Sanierung der Hütte in den Jahren 2001 bis 2003 durchgeführt. In seine Amtszeit fiel auch der Bau der biologischen Kläranlage. In Dankbarkeit werden wir Peter Quattländer ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Vorstand der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

NACHRUF KURT ZIBOLD

**DIE SEKTION TRAUERT UM IHR
EHRENMITGLIED KURT ZIBOLD,
DER AM 24.09.2024 IM ALTER VON
89 JAHREN VERSTORBEN IST.**

Kurt Zibold, seit dem 1. Januar 1951 Mitglied der Sektion, engagierte sich über viele Jahre hinweg im Verein. Nach seiner Ausbildung zum Bergwanderleiter kümmerte er sich zusammen mit Fritz Ott um die Ausbildung in der Sektion. 1990 folgte er Hans Kaiser als Zweiter Vorsitzender des Vereins. Dieses Amt übte er bis 1994 aus. In dieser Amtszeit übernahm Kurt Zibold die Bauleitung bei der Erstellung unseres Kletterturms Drei Zinnen in Heilbronn-Böckingen. Für die Sektion führte er viele Bergtouren durch; später war er u. a. bei den Alten 40ern aktiv. Kurt Zibold war für die Sektion immer ansprechbar, wenn seine Hilfe gebraucht wurde.

In Dankbarkeit werden wir Kurt Zibold ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Vorstand der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

ERFOLGREICH VEREINT. PARTNERSCHAFTEN.

TEXT: THOMAS PFÄFFLE



STEFAN SCHWARZ REVISA,
THOMAS PFÄFFLE DAV HEILBRONN

LIEBES REVISA-TEAM, FÜR UNS ALS VEREIN IST DIE PARTNERSCHAFT MIT EUCH MEHR ALS NUR EINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG. SIE IST EINE ALLIANZ, DIE AUF GEMEINSAMEN WERTEN, RESPEKT UND VERTRAUEN BERUHT.

Unsere Zusammenarbeit begann im Jahr 2017 und hat sich seitdem kontinuierlich entwickelt. Mit eurem Beitrag konnten wir das wichtige Projekt Wegesanierungen rund um die Neue Heilbronner Hütte umsetzen. Wir freuen uns jedes Mal über den REVISA Newsletter. Dieser trägt dazu bei, dass die Sektion Heilbronn regelmäßig aktuelle Informationen und Tipps aus dem Steuerrecht erhält. Gemeinsam werden wir weiterhin an der Verwirklichung unserer Ziele arbeiten und einen positiven Einfluss in unserer Gesellschaft ausüben. Es ist schön zu wissen, dass wir als gemeinnütziger Verein von einem überregional bekannten und erfolgreichen Steuerberatungsunternehmen unterstützt werden.

Herzliches Dankeschön an REVISA für den langjährigen Support. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erfolge in der Zukunft.



ANDREAS STRITTER BUCHHANDLUNG STRITTER,
THOMAS PFÄFFLE & ALEXANDRA TRÜMPER DAV HEILBRONN

EIN DANKESCHÖN GEHT AN DIE BUCHHANDLUNG STRITTER! ALS ALPENVEREIN SIND WIR GLÜCKLICH, TEIL EINER GEMEINSCHAFT ZU SEIN, DIE VON TRADITION UND BESTÄNDIGKEIT GEPRÄGT IST.

Besonders freut es uns, wenn lokale Unternehmen diese Werte ebenfalls hochhalten. Die Buchhandlung Stritter, die seit über 130 Jahren in Familienhand ist, hat nicht nur eine beeindruckende Geschichte, sondern steht wie wir für Vertrauen, Leidenschaft und das Engagement für ihre Kunden. Wir möchten uns herzlich bei der Familie Stritter und ihrem Team für ihre großartige Unterstützung bedanken. Es ist inspirierend zu sehen, wie zwei Institutionen, die sich der Tradition und der Gemeinschaft verpflichtet fühlen, gemeinsam etwas bewegen können. Auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft!

Übrigens: Bevor ihr euch auf eure nächste Reise oder Bergtour begeben, denkt daran, dass ihr bei uns im Alpenverein nicht nur Bücher, sondern auch die passende Ausrüstung leihen könnt. Wir sind für euch da!

DU MÖCHTEST AUCH PARTNER WERDEN?

**INFORMIERE DICH ÜBER DIE VIELEN
MÖGLICHKEITEN UND NIMM KONTAKT
MIT UNS AUF!**

Melde dich bei Thomas Pfäffle per E-Mail unter thomas.pfaeffle@dav-heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 67933.



VERABSCHIEDUNG DER LEITERIN UNSERER GESCHÄFTSSTELLE.

Begonnen hat alles am 01. Juli 2001. Damals hatten wir schon 7.039 Mitglieder, bei deiner Verabschiedung sind wir bei über 18.000. Deine Hingabe, Professionalität und deine positive Einstellung haben unser Team bereichert und unsere Erfolge maßgeblich mitgeprägt. Dein Engagement und deine inspirierende Führung werden uns fehlen, aber wir sind dankbar für die unzähligen Erinnerungen und die wertvolle Zusammenarbeit. Alles Gute für deine Zukunft!

Und zugleich wünschen wir Stephanie Schleweis alles Gute in ihrem neuen Verantwortungsbereich. Wir freuen uns darauf, mit ihr gemeinsam die Erfolgsgeschichte unserer Sektion fortzuführen und neue Ziele zu erreichen.

SILVIA BELSCHNER-WEINREUTER



**LIEBE SILVIA,
HERZLICHEN DANK FÜR
DEINE BEEINDRUCKENDEN
22 JAHRE UND 8 MONATE
IN DER SEKTION.**



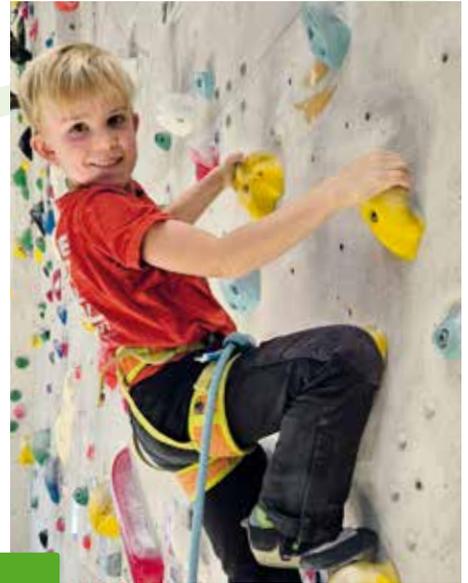
TEXT: THOMAS PFÄFFLE

”
WIR SAGEN DANKE
FÜR 22 JAHRE UND 8 MONATE
”

INTERVIEW. KLETTERN ÜBER GENERATIONEN.

TEXT: MICHAELA SCHWENK / THOMAS PFÄFFLE

WIR BIETEN ALLEN
GENERATIONEN DIE
MÖGLICHKEIT, SICH IN
DEN DISZIPLINEN DES
KLETTERNS ZU VERSUCHEN.



LEVI WEIPPERT 7 JAHRE

Von den beeindruckenden 18-Meter-Wänden bis hin zum geselligen Bouldern ist für jeden etwas dabei. Besonders das Vorstiegs-Klettern verlangt viel ab und begeistert zugleich durch die Kombination von Technik, Kraft und Nervenstärke. Für diesen Artikel haben wir zwei besondere Menschen interviewt: Einen ganz jungen Vorsteiger, der bereits sehr früh begonnen hat, die Faszination dieser Klettertechnik zu entdecken, und eine erfahrene Vorsteigerin, die schon lange die Gipfel in Angriff nimmt. Grund genug, beide mal etwas genauer zu befragen.

FRAGEN AN UNSEREN JÜNGSTEN VORSTEIGER

1. Wie lange kletterst du schon und wie hast du eigentlich das Klettern für dich entdeckt?

Ich glaube ich klettere schon seit ich 0 bin. Naja, Mama und Papa klettern ja immer und da bin ich schon mit 0 Jahren mit in die Kletterhalle gekommen und habe dann irgendwann einfach auch selbst angefangen an den bunten Griffen zu klettern. Aber wie alt genau ich da war weiß ich nicht mehr. Jetzt klettere ich manchmal auch mit meiner großen Schwester Luisa und sichere meine kleine Schwester Lene mit dem Grigri.

2. Was macht dir am meisten Spaß beim Klettern, besonders beim Vorstieg?

Beim Vorstieg kann ich auch in Routen klettern in denen noch kein Seil eingehängt ist. Ich finde es zwar schwierig beim Klettern im Vorstieg mit meinen kleinen Händen das Seil in die Exen einzuhängen – manche Exen gehen echt schwer zu clippen, aber ich habe einfach Bock drauf.

3. Kannst du dich erinnern, wie es war als du das erste Mal alleine im Vorstieg ohne Hintersicherung geklettert bist? Hmmm, nö, das weiß ich nicht mehr. (Anmerkung: Seine Eltern, Sarah und Tim, hatten eindeutig mehr Angst als er und „Blut und Wasser“ geschwitzt.)

4. Was ist für dich das Schwerste beim Klettern?

Echt schwer finde ich es, wenn manchmal die Abstände zwischen den Griffen zu weit für mich sind. Bevor ich dann stürze oder nicht weiterkomme, nehme ich deshalb oft lieber noch eine andere Farbe als Hilfe dazu. Deshalb bin ich bis jetzt auch noch nie gestürzt, ohne dass ich es so wollte.

5. Hast du manchmal ein bisschen Angst wenn du kletterst oder bist du besonders aufgeregt? Was machst du dann?

Nö, Angst habe ich keine. Wenn ich aufgeregt vor einer neuen Tour bin, die ich noch nicht kenne, dann denke ich mir immer einfach, dass es eine alte Tour ist, die ich schon kenne und schon geklettert bin. Und dann freue ich mich einfach drauf.

6. Gibt es eine Lieblingskletterwand oder eine bestimmte Höhe, die du mal schaffen möchtest?

Eigentlich mag ich am Liebsten ja das Bouldern, weil man da schneller oben ist! Aber meine Lieblingskletterwand ist draußen der Fels!

7. Wer ist dein Lieblingskletterer? Oder hast du jemanden, der dir Tipps gibt und dir hilft, besser zu werden?

Mama und Papa helfen mir und geben mir Tipps. Aber die von Papa sind besser!

8. Wenn du anderen Kindern erzählen solltest was am Klettern so toll ist, was würdest du sagen?

Meine Freunde sagen, sie wollen es auch mal probieren. Dann sage ich immer es ist toll und macht ganz viel Spaß – aber es ist auch schwierig, vor allem das Loslassen beim allerersten Mal wenn man ganz oben ist. Aber es macht einfach Bock!!!

Vielen Dank lieber Levi und dir noch viele tolle Klettererlebnisse.

FRAGEN AN UNSERE ÄLTESTE VORSTEIGERIN

1. Wie lange kletterst du schon und was hat dich dazu bewegt, mit dem Vorstiegs-Klettern zu beginnen?

1998 war ich mit 49 Jahren beim Canyoning in der Sierra de Guara. Dadurch kam ich zum Klettern. Das Vorsteigen kam viel später. Uwe vom Offenen Klettertreff hat mich und meinen Partner 2012 ins Vorsteigen eingeführt.

2. Gibt es eine besondere Route oder ein Klettererlebnis, das dir besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Ja, in der Kletterarena und am Außenturm habe ich im Überhang Routen im Schwierigkeitsgrad 6+ geschafft. Darüber habe ich mich ganz arg gefreut.

3. Welche mentalen und physischen Fähigkeiten sind aus deiner Sicht am wichtigsten für das Vorstiegs-Klettern?

Sachverständnis, Konzentration und die Fähigkeit Probleme zu lösen und im Geist immer positiv denken. Ausdauer, Gelenkigkeit und Muskeltraining gehören auch dazu.

4. Wie hältst du dich körperlich und mental fit, um auch nach vielen Jahren weiterhin im Vorstieg zu klettern?

Ich war 45 Jahre Sportlehrerin, ich liebe den Sport. Noch heute gehe ich 2 x in der Woche ins Kraft-Ausdauer-Training, radeln und 1 – 2 x Laufen (zwischen 8 – 10 km). Zuhause mache ich verschiedene Balance- und Dehnübungen. Besonders freue ich mich dienstags auf den Seniorenklettertreff in der Kletterarena.

5. Welche Ratschläge würdest du jüngeren Kletternden geben, die gerade mit dem Vorstieg beginnen?

Bitte macht immer den Partnercheck! Bleibt wachsam und konzentriert. Alt wirst du von alleine – fit net.

6. Gibt es etwas, das dich immer wieder an den Felsen oder die Wände zieht?

Ja, die tollen und positiv geladenen Menschen, die alle ihr Bestes geben und mit denen ich senkrecht die Wände hochkraxeln darf ... und das tolle Erfolgserlebnis.

DU MÖCHTEST AUCH KLETTERN ODER BOULDERN?

DANN BUCHE JETZT DEINEN EINSTEIGERKURS UND ENTDECKE DIE WELT DER VERTIKALEN!

Ausführliche Infos und unser Kursangebot für Anfänger und Fortgeschrittene findest du unter www.diekletterarena.de



”

PATRICIA DONLON 75 JAHRE

SKIFAHREN IM MONTAFON

ZWISCHEN RÄTIKON, SILVRETTA UND VERWALL

Es gibt kaum etwas Schöneres, als die ersten Schwünge auf den frisch präparierten Pisten zu ziehen, die klare, kühle Bergluft zu genießen und das Panorama der majestätischen Montafoner Bergwelt zu bewundern. Eingebettet zwischen den eindrucksvollen Gebirgszügen Silvretta, Rätikon und Verwall vereint das Montafon im südlichen Vorarlberg die Kraft der Natur mit der Leidenschaft für den Wintersport und schafft so ein unvergleichliches Erlebnis.

Mit Pisten in einer beeindruckenden Höhenlage von bis zu 2.430 Metern ermöglicht das Montafon einen besonders langen Skigenuss – sogar bis zum 21. April 2025! Im März und April genießen Naturliebhaber im Montafon ein einzigartiges Erlebnis: Während in den Bergen beste Bedingungen fürs Skifahren herrschen, lädt das Tal bereits zu ersten Wanderungen, Kletter- oder E-Mountainbiketouren ein. Morgens Skifahren, nachmittags Wandern – erlebe im Montafon die perfekte Kombination aus Winter und Frühling!

montafon.at



adventure
company

outdoor in heilbronn

Dein Outdoor- und
Bergsportausrüster
in Heilbronn



Adventure Company GmbH | Edisonstr. 3 | 74076 Heilbronn | www.adco-hn.de | 07131 87055



27.03.25
ROBERT JASPER

20:00 UHR, REDBLUE CENTER

BERGSTEIGEN AM ENDE DER WELT

Der erste Teil widmet sich der legendären Eiger-nordwand. Robert Jasper, einer der erfahrensten Kenner dieser berühmten Wand, teilt packende Geschichten aus über 19 Routen, darunter fünf Erstbegehungen.

Ein weiteres Highlight ist die Baffin Island Expedition 2016 mit Stefan Glowacz zur Turret NO-Wand in der Kanadischen Arktis. Im Reich der Eisbären waren Jasper und Glowacz mit dem Fotografen Klaus Fengler ganz auf sich allein gestellt und „by fair means“ mit selbstkonstruierten Amphibien-Schlitten unterwegs, was ein absolutes Novum darstellte!

Weiter geht es mit Jaspers Solo-Expedition in die Arktis Grönlands. Über 30 Tage in der Wildnis, umgeben von der faszinierenden Natur und den Eisbären, suchte Jasper nach einer geeigneten Felswand. Robert Jasper wurde für diese Expedition für den Piolet d'Or 2019 nominiert!



27.01.25
PASCAL VIOLLO

19:30 UHR, ALPINZENTRUM

KANADA & ALASKA – INTO THE WILD

Kanada und Alaska – Synonym für wilde Natur, Freiheit und Abenteuer, für Begegnungen mit Bären, Elchen, Walen und tanzenden Nordlichtern. Der Reisejournalist Pascal Violo erkundet die Rocky Mountains und den Denali Nationalpark, umrundet den Gipfel des „kältesten Berges der Welt“ mit einem kleinen Propellerflugzeug. Mit seiner Familie durchquert er auf einem Segelboot die menschenleere Inside Passage Alaskas.

Als Flussnomade paddelt Violo 800 km entlang des Yukon durch die ewigen Wälder Kanadas. Nach einer Begegnung mit einem Bären am Zelt erreicht er Dawson City und erforscht die Goldsuchergeschichte um Jack London. Auf einem Pow Wow erlebt er indigene Kulturen und taucht in farbenprächtige Tänze ein. Das Highlight seiner Expeditionen ist die Beobachtung von Eisbären in der Arktis an der Hudson Bay, wo Violo die fragile Verbindung zwischen Mensch und Natur begreift.

SAVE
THE
DATE

VORTRAGSREIHE 2025

Die Thonigs aus Heilbronn

Schimmelpilz- & Feuchtschäden - Was tun?



Vorher



Nachher

Fotos: privat

Schimmelpilz- und Feuchtschäden in einem Gebäude dauerhaft zu entfernen, ist eine Aufgabe für Experten. Die zertifizierten Schimmelpilz- und Feuchtesanierer »Die Thonigs« verfügen über ein jahrzehnte langes und fundiertes Fachwissen, Qualifikationen und Zertifizierungen, um ihren Kunden alles aus einer Hand liefern zu können.

Unsere Leistungen erstrecken sich von der sachverständigen Ursachenermittlung mit Erstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes bis hin zur fachgerechten und nachhaltigen Sanierungsmaßnahme mit allen Nebenarbeiten, sagt Inhaber

Joachim Thonig. Der zertifizierte Fachmann weiß: Feuchtschäden im Keller sind sehr problematisch für die Bausubstanz und deuten auf eine marode oder defekte Außenwandabdichtung hin, können aber von Innen dauerhaft und kostengünstig saniert werden. Bei der Bildung von Schimmel spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, sie haben immer etwas mit dem Zustand des Gebäudes, hoher Luftfeuchtigkeit und dem Nutzerverhalten zu tun. Das berühmte falsche Heizen und Lüften kann man als alleinige Ursache meistens ausschließen.

Wer sich unsicher ist, ob er Schimmel in der Wohnung oder einen Feuchtschaden

im Keller hat, dem rät Thonig: Machen Sie ein paar Fotos der betroffenen Stellen, schicken Sie sie uns per Whatsapp an 0172-3894847, und wir geben Ihnen kostenlos eine erste Einschätzung der Situation plus Handlungsempfehlung ab. – ANZEIGE –

DIETHONIGS

Fritz-Ulrich-Straße 93 · 74080 Heilbronn
07131-2059300 · info@diethonigs.de
www.diethonigs.de

WIR MACHEN DRUCK

DIGITAL- UND OFFSETDRUCK | BUCHBINDEREI | LETTERSHOP

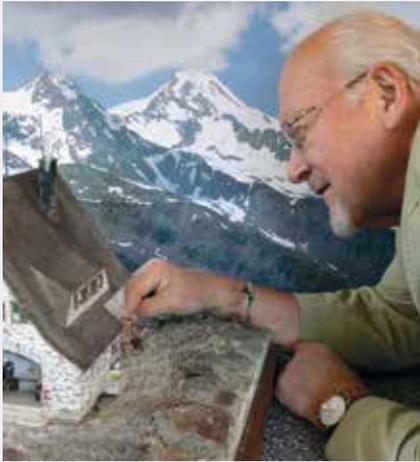
BRIEFBÖGEN, VISITENKARTEN, BLÖCKE, FORMULARE, ENDLOSFORMULARE, EXPOSÉS, FLYER, GUTSCHEINE, EINLADUNGEN, BROSCHÜREN, BÜCHER, PLAKATE, MAILINGS, VERTRÄGE, ETIKETTEN UND VIELES MEHR ...

DRUCK-
SACHEN
ALLER ART
IN JEDER
FORM



DRUCKEREI OTTO WELKER GMBH | FRIEDRICHSTRASSE 12 | 74172 NECKARSULM
TELEFON +49 7132 3405-0 | INFO@WELKER-DRUCK.DE | WWW.WELKER-DRUCK.DE

welker druck



GERHARD KNÖLLER

2024 WELCH EIN JAHR FÜR UNSER EHRENMITGLIED GERHARD KNÖLLER

TEXT: MANFRED BLATT

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÜR 2023

NACH DER BEGRÜSSUNG BEGINNT CLAUDIUS WALTZ, VORSTANDSPRECHER DER SEKTION, MIT DEM BERICHT DES VORSTANDS.

Die Zahl der Neumitglieder weist mit 2.034 einen Rekordwert auf. Der Mitgliederbestand steigt auf 18.762 (+ 6,43 %; Vorjahr 17.605). 93.664 Besucher in der kletterarena stellen ebenfalls einen Rekord dar (Vorjahr 83.971). Die Übernachtungen auf der Heilbronner Hütte sind mit 4.597 höher als 2022, erreichen aber noch nicht die Werte vor der Pandemie. Schatzmeister Günter Geiger vermeldet mit einem Minus von 29 TEUR nach Abschreibungen zwar einen

➤➤ Anfang des Jahres feiert Gerhard Knöllner seinen 90. Geburtstag. Bei guter Gesundheit gratulieren ihm viele Bergfreundinnen und Bergfreunde zum „Runden“.

➤➤ 1949, mit 15 Jahren, wird Gerhard Mitglied unserer Sektion. Er feiert also in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. Ein Ereignis, das nur wenigen vergönnt ist.

➤➤ 1949 ist auch das Jahr, in dem Gerhard gleich nach seinem Sektionseintritt an der Jubiläumstour über den Heilbronner Weg teilnimmt und am Festabend zum 50. Geburtstag des Weges mitfeiert. Er ist dann bei den Feierlichkeiten 1974 dabei (75 Jahre Heilbronner Weg), auch 1999 zum 100sten und – das ist sicher einmalig – er feiert auch den 125. Geburtstag am 13. Juli dieses Jahres mit uns.

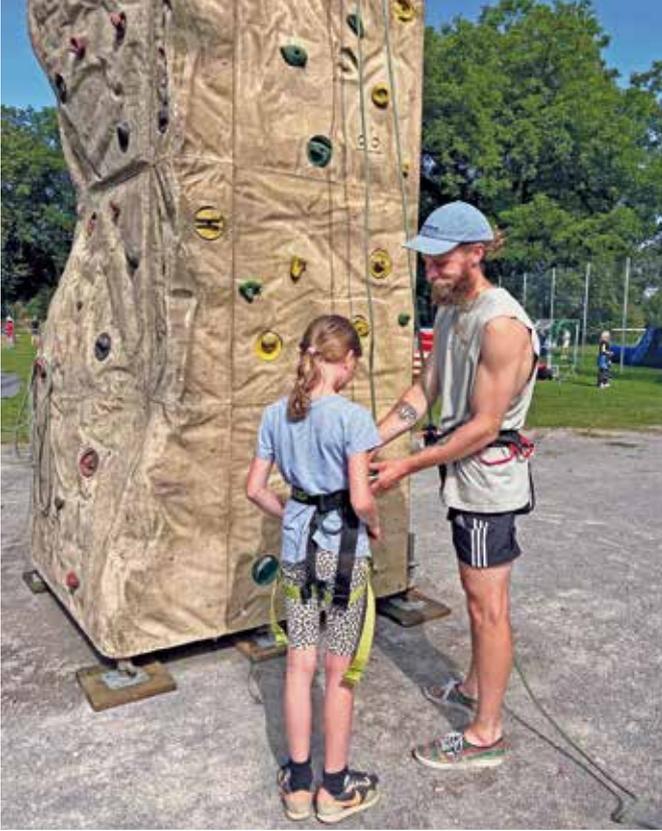
➤➤ Und zuletzt: Dieses Jahr erfährt Gerhard, dass der originalgetreue Wiederaufbau der alten Heilbronner Hütte genehmigt ist. „Seine Hütte“, deren Geschichte Gerhard Knöllner in einer hochinteressanten Broschüre niedergeschrieben hat und von der er ein Modell hat erstellen lassen.

Wahrlich ein besonderes Jahr. Und ein neues Ziel: die Einweihung des Neubaus der alten Heilbronner Hütte. Um dies mit zu erleben, wünschen wir Gerhard alles Gute.



niedrigeren Wert als 2022 (-42 TEUR), die geplante „0“ wird jedoch nicht erreicht. Der Wert vor Abschreibungen liegt bei +172 TEUR (Vorjahr +182). Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig. Ebenfalls einstimmig ist die Zustimmung zur Planung des Jahres 2024, die u. a. die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Boulderhalle vorsieht. Als Kassenprüfer gewählt sind Bernd Bühler und Benjamin Nothdurft. Claudius Waltz begründet den Vorstandsantrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ausführlich. Nach lebhafter Diskussion wird der Antrag mit großer Mehrheit genehmigt.

TEXT: MANFRED BLATT



KINDERSPORTFEST HEILBRONN

UM UNSER GUTES IMAGE UND DEN POSITIVEN RUF WEITER ZU FESTIGEN, GAB ES 2024 ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN.

Wir sagen **DANKE** an alle Helfer und Helferinnen. Ohne euch hätten wir die vielen Events nicht durchführen können.



BAD WIMPFEN OPEN

BAD WIMPFEN OPEN KI FESTIVAL KINDERSPORTFEST HN

TEXT: THOMAS PFÄFFLE

KI FESTIVAL HEILBRONN



BAD WIMPFEN OPEN

WEITERE EVENTS 2024



LIDL DEUTSCHLAND TOUR



BOULDER BEATS BURGER

BAWÜ-CUP BOULDERN ALPINBAZAR



BAWÜ-JUGENDCUP BOULDERN



ALPINBAZAR

LIDL DEUTSCHLAND TOUR BOULDER BEATS BURGER



TOLLE WANDERROUTEN UND EIN GAST- FREUNDLICHES HOTEL ...

... waren Anlass für unsere 12 bergbegeisterten DAV-ler im Juli wieder ihre Wanderwoche in Riezlern im Kleinwalsertal zu verbringen.

Genügend Ziele für Tagestouren standen auf dem Programm. Mit einer Eingehourt vorbei an der Kanzelwandbahn, hinab ins Breitachtal und über Mahdtalhaus und Naturbrücke zurück zum Hotel endete der Anreisetag. Sonnenschein am nächsten Tag sorgte für eine gute Fernsicht und so konnten die Wanderer bei ihrer Tour von der Bergstation der Kanzelwandbahn zur Gehrenspitze und weiter zur Mittelstation der Fellhornbahn die tolle Aussicht und die Blumenpracht am Wegesrand genießen. Mit der Fellhornbahn ging es abwärts zum Fellhornparkplatz und von dort, vorbei an Skiflugschanze und Freibergsee, zum Söllereck. Einige Wanderer wählten den Rückmarsch nach Riezlern per Fuß, der Rest nahm den Bus.

Der dritte Tag versprach gutes Wanderwetter und so konnte die etwas anspruchsvollere Tour vom Walmendinger Horn über die Ochsenhofer Köpfe bis zur Scharte und weiter aufs Grünhorn durchgeführt werden. Die Aufstiegsanstrengungen wurden mit einer herrlichen Rundschau zu den Allgäuer- und Lechtaler Alpen sowie dem Bregenzer Wald belohnt. Der Abstieg erfolgte über das Starzeljoch nach Baad.

Für die nächsten 2 Tage war kein optimales Bergwetter für Touren auf höheren Lagen angesagt und so kamen dann auch die etwas entspannteren Wanderungen in Talnähe zum Einsatz: Vom Gemsteltal auf dem Breitachweg ins Wildentalbis zur Fluchtalpe. Zurück über Innere Wiesenalpe Richtung Höfle, vorbei an der Schwabenhütte nach Riezlern. Interessant war die Wanderung von der Auenhütte zu den beeindruckenden Kessellöchern – uralte Auswaschungen, in denen das wilde Wasser die Felsen ausgefräst und zu Gumpen geformt hat. Weiter ging es zum Schöntalhof und über den Panoramaweg zur Stutzalpe, die zur verdienten Rast einlud. Der Rückmarsch führte über den Baader Höhenweg nach Mittelberg.

Blauer Himmel mit sommerlichen Temperaturen waren am fünften Tag angesagt. Ideale Bedingungen für die Tour zum Hahnenköpfle mit Überschreitung des Gottesacker Plateaus – bei Nebel ist die Tour nicht ratsam. Nach 7-stündigem Marsch über Schneefelder und scharfkantige, von Rillen, Klüften und Dolinen durchzogene Karrenfelder, erreichten die Wanderer etwas müde, aber zufrieden und mit vielen erlebten Eindrücken das Tal und die Bushaltestelle bei Wäldele.

Den letzten Tourentag wollte man moderater gestalten. Mit der Kanzelwandbahn ging es bequem zur Bergstation. Von hier hatte man die Tagesziele schon im Blick: Kuhgehrenspitze und Walser Hammerspitze. Am Kuhgehrensaattel trennten sich die Wanderer, eine Gruppe wählte die leichtere Tour zur Kuhgehrenspitze, während die andere Gruppe zur Walser Hammerspitze aufstieg. Beide Gruppen trafen sich zur Mittagsrast in der Alpe Kuhgehren. Gemeinsam ging es zur Bergstation der Kanzelwandbahn und knieschonend ins Tal nach Riezlern zurück. Nachdem am nächsten Morgen das Gepäck im Auto verstaut war, traten die DAV-ler die Heimreise an. Eine schöne in Erinnerung bleibende Wanderwoche ging zu Ende.

TEXT: KARL-HEINZ KARLE



GLETSCHERGRUNDKURS SILVRETTA

HOCHMOTIVIERT TRAFEN WIR UNS ZUM
GLETSCHERGRUNDKURS AM VEREINBARTEN
P&R-PARKPLATZ ZUR GEMEINSAMEN FAHRT
IN DIE SILVRETTA.

Durch einen Riss im Raum-Zeit-Kontinuum war es nicht allen angemeldeten Teilnehmern möglich, am richtigen Treffpunkt zu erscheinen, sodass ein gewisser Teilnehmerschwund bereits vor Beginn zu verzeichnen war. Die Fahrt lief stau- und unfallfrei, die meisten Autos wurden auch nicht geblitzt.

An der Bielerhöhe angekommen, wurde nach kurzer Suche das direkt anreisende Münchner Kindl gefunden. Der schöne und aussichtsreiche Aufstieg zur Wiesbadener Hütte konnte beginnen. Bei bestem Wanderwetter begleiteten uns Murmeltiere und ein (wahrscheinlich zäher) Steinbock. Unterwegs konnten die ersten Lehrinhalte zum Thema Gletscherentstehung vermittelt werden. Bei der Ankunft an der Hütte wurden wir vom Hüttenchef und Oberkellner freundlichst, herzlichst und maximal zuvorkommend empfangen. Das harmonische Miteinander sollte für die Dauer des Aufenthalts anhalten ... („Ironie aus“). Die abendliche Auffrischungseinheit in der Handhabung von Seilen und Reepschnüren erzeugte einen Adrenalinschub bei den Teilnehmern. Den Trainern konnte aber der glaubhafte Eindruck vermittelt werden, dass alle „knotenkundig“ sind.

Am zweiten Tag wartete herrliches Bergwetter für die Übungseinheiten auf dem Vermuntgletscher. Das Gehen mit Steigeisen, die korrekte Handhabung des Pickels in Schnee und Eis, das Setzen von Eisschrauben, das Bauen von T-Ankern, die Spaltenbergung und vieles mehr wurden besprochen und geübt.

Gerüchte, dass in Zeiten des Klimawandels künftig „Gletscherbojen“ zum Einsatz kommen, und dass das „Gletscherseepferdchen“ tatsächlich bereits gesehen wurde, halten sich hartnäckig. Ein Aufstieg zum Vermuntpass mit Ausblick in die Schweiz krönte den Tag. Bei der abendlichen Übung „Tourenplanung“ musste die angekündigte Gewitterfront berücksichtigt werden, sodass als Ziel für den nächsten Tag der Aufstieg zum Silvrettahorn ausgearbeitet wurde.

Am dritten Tag galt es, die geplante Tour selbstständig durchzuführen. Es ging über Moränen, Schneebrücken, vereiste Steilstücke und den Ochsentaler Gletscher hoch zum Joch unterhalb des Silvrettahorns. Oben angekommen stieg eine der Seilschaften weiter zum Gipfel auf, während die andere Gruppe Übungen auf dem teils aperen Gletscher absolvierte. Das Glück war mit den Bergsteigern: Es riss auf und ermöglichte eine wolkenfreie Gipfelbesteigung. Berg heil! Auf dem Rückweg über die Grüne Kuppe konnten Schneehühner beobachtet und noch ein paar zusätzliche Höhenmeter gesammelt werden. Auf die Wettervorhersage war kein Verlass: kein Gewitter, kein Regen. Ganz im Gegensatz zum DAV-Team, das zur geplanten Zeit wohlbehalten wieder an der Hütte eintraf. Das Gletscherseepferdchenabzeichen hat sich das Team hart erarbeitet und redlich verdient!

Am letzten Tag stand witterungsbedingt nur der Abstieg auf dem Programm. Die angekündigte Schlechtwetterfront kam in der Nacht und gestaltete den Weg ins Tal als feuchte Angelegenheit. An den Autos angekommen galt es sich zu verabschieden, teils wurden noch lokale Spezialitäten gekauft und die Heimfahrten vollzogen.

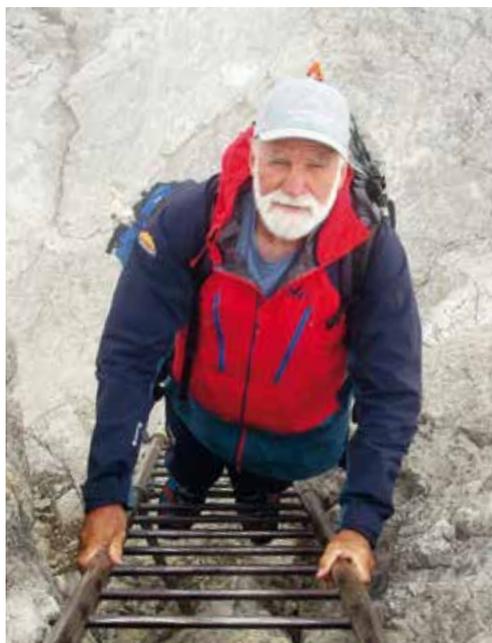
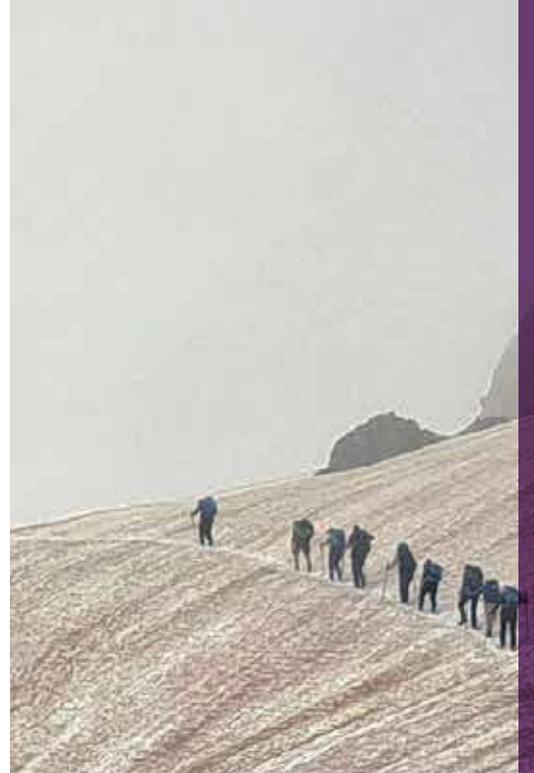
Es grüßen Verena, Freddy, Markus, Milan und Rene und danken den Trainern Tatjana und Mario für das spannende, interessante, witzige und lehrreiche Wochenende. To be continued!

TEXT: MARKUS LANGE

JUBILÄUM HEILBRONNER WEG

**DER HEILBRONNER WEG,
EINER DER SCHÖNSTEN UND
BEKANNTESTEN HÖHENWEGE
DER ALPEN, FEIERT SEINEN
125STEN GEBURTSTAG.**

**DIESER WIRD UNTER ANDEREM MIT EINER BEGEHUNG
UND EINER FESTVERANSTALTUNG GEWÜRDIGT.**



Hauptanreisetag ist Freitag, der 12. Juli. Die Teilnehmer fahren mit den Bergbussen bis Spielmansau und steigen von dort bei Schneeresten und Matsch mühsam zur Kemptner Hütte auf.

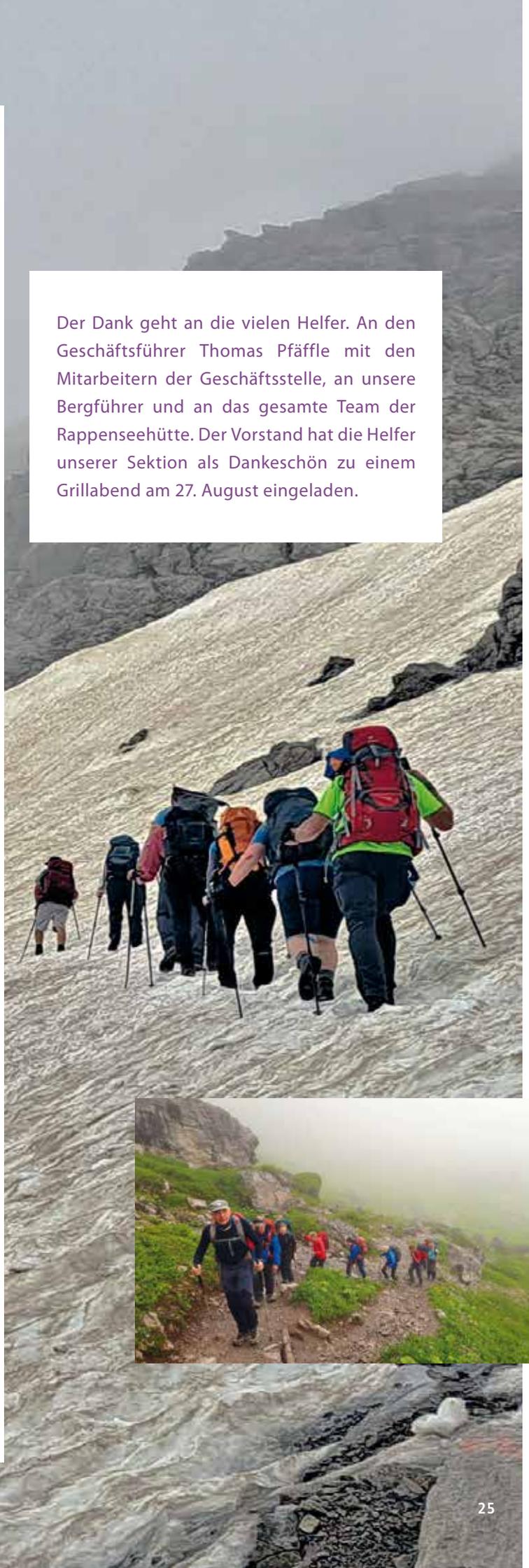
Nach einer regenreichen Nacht überqueren die Wanderer, aufgeteilt in vier Gruppen, den Weg bei dichtem Nebel, der den ganzen Tag nicht weicht. Die Begehung ist anspruchsvoll, weil unter anderem einige größere Restschneefelder zu überqueren sind. Parallel steigen weitere Gäste auf die Rappenseehütte auf.

Die Festveranstaltung beginnt um 18 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung unseres Vorstandssprechers Claudius Waltz beginnt das Festprogramm.

Zwischen den Gängen des Festessens sparen wir uns längere Reden, dafür finden zwei Diskussionsrunden statt, die von Claudius moderiert werden. Die erste Runde widmet sich aktuellen Themen wie den Auswirkungen des Klimawandels auf die Hütten und Wege. Hierzu nehmen Norbert Grotz, Mitglied des Verbandsrates im Hauptverein und Klaus-Peter Wildburger, erster Vorstand der Sektion Kempten, Stellung.

Bei der zweiten Talkrunde stehen zwei besondere Persönlichkeiten im Blickpunkt: Gerhard Knöllner, 90 Jahre alt, seit 75 Jahren Sektionsmitglied und – dies ist einmalig, viermaliger Teilnehmer an den Jubiläumsfeiern des Weges (1949, 1974, 1999 und 2024). Seine Erlebnisberichte fesseln die Zuhörer. Und Rolf Maier, der dato sein 25-jähriges Jubiläum als Wegewart feiert. Rolf, zwischenzeitlich im Allgäu wie zu Hause, erzählt aus seiner Tätigkeit. Claudius bedankt sich bei Rolf für die geleistete Arbeit. Das Experiment der Talkrunde kommt bei allen sehr gut an. Ergänzt durch ein tolles Menü der Wirtsfamilie wird es ein besonderer Festabend.

Der Dank geht an die vielen Helfer. An den Geschäftsführer Thomas Pfäffle mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, an unsere Bergführer und an das gesamte Team der Rappenseehütte. Der Vorstand hat die Helfer unserer Sektion als Dankeschön zu einem Grillabend am 27. August eingeladen.





DREI ZINNEN FEST

EINE BESCHAULICHE UND FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE HERRSCHTE BEI UNSEREM DIESJÄHRIGEN KLETTERTURMFEST AN DER VIEHWEIDE.

Marc Volzer hatte mit seinen Helferinnen und Helfern eine einfache Gastronomie organisiert. Es gab ein Grillfeuer, bei dem man seine Rote Wurst selbst zubereiten konnte, Getränke aus dem Kühlwagen, Kaffee und Kuchen. Bei sommerlichen Temperaturen stand natürlich der Turm im Zentrum des Geschehens. Unter fachkundiger Anleitung konnten sich Kinder und Erwachsene im Klettern üben. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.

TEXT: ULRICH WALDBÜSSER

STADTRADELN 2024

ALLER GUTEN DINGE SIND 3? DAS DRITTE JAHR IN FOLGE BETEILIGTE SICH DIE SEKTION HEILBRONN DES DAV AM STADTRADELN. VOM 21.06. BIS 11.07.2024 HIESS ES, EIFRIG IN DIE PEDALE TRETEN, UM IM ALLTAG MÖGLICHST VIELE FAHRRADKILOMETER FÜR DIE SEKTION ZU ERRADELN.

Nachdem wir im letzten Jahr vom "Zuwachs" an aktiven Radelnden und erstrampelten Kilometern geflasht waren, spekulierten wir natürlich darauf, das tolle Vorjahresergebnis dieses Jahr erneut toppen zu können.

Leider wurden unsere Hoffnungen diesbezüglich nicht erfüllt: Mit gerade mal 59 aktiv Radelnden (bei über 18.500 Mitgliedern!) und knapp 13.500 geradelten Kilometern (das sind knapp 2,2 t eingespartes CO2) erreichten wir zwar wieder Platz 14 in der Kommune, doch zufrieden stellte uns das nicht. Enttäuscht waren wir insbesondere über das mangelnde Interesse an den Auftakt-/Abschlussveranstaltungen sowie an den angebotenen geführten Radtouren – zumeist waren unsere freiwilligen Lotsen alleine unterwegs. Dennoch wurden zum Abschluss unter den aktiven Teilnehmern mit mehr als 50 gefahrenen Kilometern wieder tolle Preise rund ums Fahrrad verlost.

Für das nächste Jahr heißt es nun: Ernüchterung abstreifen, neue Motivation gewinnen und Möglichkeiten finden, um viele „Neulinge“ sowie „alte Stadtradelhasen“ wieder aufs Fahrrad zu bringen. Für Anregungen, wie wir hoffentlich wieder mehr von euch ansprechen und für die Idee des Stadtradelns gewinnen können, sind wir dankbar – meldet euch bei uns unter stadtradeln@dav-heilbronn.de!



Bei der Abschlussveranstaltung wurde von einer Teilnehmerin die Modellrechnung angestellt, wie viel wir doch erreichen könnten, wenn jedes einzelne Mitglied gerade mal 1 km pro Aktionstag mit dem Fahrrad zurücklegen würde ... Da haben wir doch ein gemeinsames Ziel für 2025!

TEXT: STADTRADEL-PLANUNGSTEAM



EHRENAMTSABEND

TEXT: BIRGIT NERENZ / MARGIT WALTER

ZUM 5. MAL FAND AM 18. SEPTEMBER 2024 DER EHRENAMTSABEND STATT. BEI WINDIGEM WETTER, JEDOCH LAUEN TEMPERATUREN WURDE AUF DER BOULDER-TERRASSE MIT CA. 50 EHRENAMTLICHEN MITGLIEDERN GEFEIERT.

Unser Vorstandssprecher, Herr Claudius Waltz, begrüßte unsere Gäste und erläuterte den Ablauf des Abends, dann wurde zu Tisch gebeten. Es gab Maultaschen mit Kartoffelsalat oder in der Brühe, leckeren Früchtequark und Kuchen, gebacken von unseren Damen der Geschäftsstelle.

Es folgten die Ehrenamts-
ehrungen für die Aktiven in
der Jugendarbeit:

- für 5 Jahre Ehrenamt
wurden 7 Personen geehrt
- für 10 Jahre Ehrenamt
wurden 13 Personen geehrt.

Eine besondere Ehrung
wurde Herrn Emmer zuteil,
der für sein 25-jähriges
Engagement als Wander-
leiter und Leiter der
Seniorengruppe geehrt
wurde. Ein ganz beson-
deres Dankeschön dafür.
Bezüglich der Ehrungen
erläuterte Claudius Waltz,
dass zurzeit noch aufge-
arbeitet wird, wer wie
lange im Ehrenamt tätig
ist, um dann in Zukunft
ebenfalls ein Dankeschön-
Geschenk zu übergeben.

Es wurde ein herrlicher
und schöner Abend unter
freiem Himmel, Neuig-
keiten wurden ausge-
tauscht, es wurde gelacht
und alle hatten viel Spaß.
Wir sagen noch einmal
Danke und freuen uns,
wenn es nächstes Jahr
wieder heißt: „Wir laden
ein zum Ehrenamtsabend!“.



verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme
Erdgas
Wasser
Abwasser



AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2023

Heilbronner Versorgungs GmbH · Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de



MIT NEUEN PARTNERN AUF DER HEILBRONNER HÜTTE

MIT DER HEILBRONN MARKETING HABEN DER DAV UND DIE HEILBRONNER HÜTTE IN DIESEM JAHR EINEN NEUEN PARTNER BEKOMMEN. IM JANUAR BOT SIE AN, AUF DEM HMG-STAND AUF DER REISEMESSE CARAVAN, MOTOR UND TOURISTIK IN STUTTGART DABEI ZU SEIN. DEN MESSE-BESUCHERN KONNTEN SO DIE HEILBRONNER HÜTTE UND ANDERE DAV-ANGEBOTE NAHE GEBRACHT WERDEN.

SIBYLLE KLEBOTH UND DANIEL DRAUTZ



STEFFEN SCHOCH HEILBRONN MARKETING

HMG-Geschäftsführer Steffen Schoch ist selbst begeisterter Hütten Besucher. Nachdem die von 2010 an durchgeführten Lesertouren der Heilbronner Stimme 2020 wegen Corona nicht mehr stattfinden konnten, weshalb die zehnte „Jubiläums“-Wanderung ausfiel, hatte Schoch die Idee, dass die HMG, der DAV und das Reisebüro Gross gemeinsam eine Wandertour zur Hütte anbieten.

Vom 19. bis 21. Juli fand sie mit insgesamt 28 Teilnehmern statt. Ich hatte ein Programm zusammengestellt, bei dem erstmals auch das Literaturhaus Heilbronn mit seinem Leiter Anton Knittel auf der Hütte vertreten war. Er hielt eine informierende und unterhaltende Lesung zum Schriftsteller Ernest Hemingway, der in den 1920er Jahren immer wieder Gast im Montafon war. Ich ergänzte die Lesung mit Passagen aus dem 2003 erschienenen Krimi „Hüttenzauber“ von Gunter Haug.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER

Zu einer Weinverkostung kamen Sibylle Kleboth mit Burgenländer Weinen und Daniel Drautz, Geschäftsführer der Genossenschaftskellerei Heilbronn, mit Heilbronner Weinen auf die Hütte. Steffen Schoch sorgte mit seiner Harmonika für den musikalischen Teil. Dabei waren auch Martin Netzer, ehemaliger Bürgermeister, und Daniel Sandrell, jetziger Bürgermeister von Gaschurn, beides treue Hüttenfreunde.

Natura 2000-Geschäftsführer Christian Kuehs führte bei einer Wanderung auf den Valschavielkopf in die Geheimnisse der Natur und seine Aufgaben als Naturschützer ein, während der frühere Hüttenwirt Fredi Immler eine zweite Gruppe zum Brüllenden See und zur Westlichen Fluh begleitete.



Selten hatten wir eine Gruppe, die derart uneingeschränkt ihre Begeisterung über die Wanderungen zum Ausdruck brachte. Auf der Heimfahrt wurde im Bus eine Heilbronner-Hütte-WhatsApp-Gruppe gebildet, weil man sich immer mal wieder treffen will, zum Beispiel zu einer Weinprobe in der Genossenschaftskellerei Heilbronn.

Auch unser Busfahrer Martin Nebel ließ sich anstecken. Er machte von seinem Übernachtungsort Galtür aus eine Wanderung auf die Hütte. Dabei hatte es bei der Anreise Stress gegeben. Die Silvretta-Hochalpenstraße war nach zwei Felsrutschungen kurzfristig gesperrt worden. Der Umweg über die Arlbergstraße fiel auch weg, weil der Arlbertunnel gesperrt war. Die Reiseplaner wählten als Ersatz den Fernpass. Auch die Wanderungen mussten neudefiniert werden. An der Begeisterung änderte das nichts. An eine Wiederholungstour 2025 ist gedacht.

Wenn Mineral, dann regional.

Wenn Aqua, dann Römer.®



Wir schöpfen Wasser aus unserer wertvollen Mineralquelle in Baden-Württemberg.



STANDORT NECKARSULM
Heiner-Fleischmann-Str. 674
172 Neckarsulm

STANDORT ÖHRINGEN
Zum Hasensprung 12
74613 Öhringen

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



WWW.REVISA.DE

HÜTTENBILANZ 2024

DIE HEILBRONNER HÜTTE IM ÖSTERREICHISCHEN MONTAFON HATTE 2024 EIN BESONDERS TURBULENTES WIE ERFOLGREICHES JAHR.

Schon zum Saisonstart Mitte Juni waren 19 Wochenenden ausgebucht. Aber der Saisonauftakt war gefährdet. Hüttenwirtin Olivia Immler: „Über eine Woche waren wir mit der Schneeräumung beschäftigt. Das Wetter war turbulent, zu Beginn und am Schluss viel Schnee, im Juli viel Niederschlag.“

Wegen Lawinengefahr war der Wirtschaftsweg zur Hütte ab der Alpe Verbella gesperrt. Im oberen Bereich der Strecke gab es außerdem Abrutschgefahr. Deshalb hat Hüttenwart Volker Lang auch den üblichen Einsatz des Arbeitsteams zum Hüttenstart Mitte Juni abgesagt. Der Arbeitseinsatz Wege konnte später stattfinden. Volker Lang hat bei Kurzbesuchen auf der Hütte notwendige Arbeiten erledigt. Einige geplante Arbeiten (u.a. der Umbau von Personalräumen) mussten auf das kommende Jahr verschoben werden. Davon betroffen waren auch Schreinerarbeiten, die in Kooperation mit der Johann-Jakob-Widmann-Schule in Heilbronn durchgeführt werden sollten.

Am verschneiten Saisonende Anfang Oktober zählten Volker Lang und Olivia Immler 4540 Nächtigungen. 2023 waren es 4597, 2020 coronabedingt 3676. Über 5000 Übernachtungen gab es in den Jahren 2017 bis 2019. Die Gäste haben auch die neue Stadtfahne wehen sehen, die Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel für den von ihm sogenannten „10. Heilbronner Stadtteil“ gespendet hat. Für Lang war es „alles in allem ein guter schadens- und unfallfreier Sommer. Trotz der temporären Schließung der Hochalpenstraße von der Montafonseite aus wegen mehrerer Murenabgänge, größerer Wartungsarbeiten im Bereich der Tafamuntbahn im August, mehrfachen Schneefalls und frühzeitiger Beendigung der Saison war es eine gute Hüttensaison.“



Bemerkenswert waren die Gruppen, die sich 2024 angemeldet hatten. Heilbronn-Marketing gehörte zusammen mit dem Reisebüro Gross und der DAV-Sektion mit einer erfolgreichen Wandertour dazu, diverse Schulen wie das Domgymnasium Magdeburg und mehr, ein Kennenlernseminar der Firma Audi, Oberbürgermeister und Amtsleiter der Stadtverwaltung Reutlingen, die Führungsmannschaft der Aufbaugilde Heilbronn unter Leitung von Manfred Blatt, eine Musikkapelle aus dem Landkreis Heilbronn und die Sternwarte Heilbronn, Mitarbeiterinnen der Stadt Heilbronn, Geburtstagsfeiern und DAV-Gruppen auch von Sektionen außerhalb Heilbronns. Wanderer kamen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, aus den Niederlanden und, für Olivia „auffallend“: „Einige aus den USA, Israel, Tschechien und der Slowakei.“ Die Heilbronner Hütte hat einen internationalen Ruf. Dazu kamen noch Tagesausflügler, immer mehr Familien mit Kindern, viele junge Erwachsene zwischen 15 und 20 Jahren und Biker. Olivia Immler: „Die sind hauptsächlich nur noch Tagesgäste.“

2025 beginnt die Saison am 21. Juni und geht bis 6. Oktober. Es wird wieder vielerlei Veranstaltungen geben, kündigt Olivia Immler an: „Wir bleiben unserer Linie treu. Das hat sich bewährt. Wir haben diesen Sommer 48 Google-Bewertungen bekommen. Davon 45 mit 5 Sternen.“ Im Programm stehen Sonnenaufgangs- und Vollmondwanderungen sowie Wein- und Bierverskostungen, aber auch Musik am Berg und mehr. Das Heilbronner Reisebüro Gross plant zusammen mit der Heilbronn-Marketing und dem DAV nach der erfolgreichen Hüttentour 2024 die nächste 2025.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER

WIR SUCHEN DICH! TRAINER*IN & ORGANISATIONSTALENT TEILZEIT (M/W/D)



WIR FREUEN
UNS AUF DEINE
BEWERBUNG!

Mit Leidenschaft und sozialen Fähigkeiten hast du als flexibler Teamplayer Freude am Umgang mit Menschen, bist umgänglich, empathisch und kommunikativ. Als Kurs-Trainer*in lässt du dich nicht so schnell aus der Fassung bringen, bewahrst Ruhe und behältst stets den Überblick.

Natürlich bist du gerne in Bewegung und hast eine Vorliebe für ein buntes Team. Wenn jetzt noch dein Herz für den Klettersport schlägt, du bereits Trainererfahrung mitbringst und dir ein sicherer Umgang mit einem halbautomatischen Sicherungsgerät spielend von der Hand geht, steht einem Kennenlernen nichts mehr im Wege.

WAS BRINGST DU MIT?

- ⇒⇒ Klettererfahrung und die Bereitschaft eine Trainer*innen-Lizenz beim DAV zu absolvieren.
- ⇒⇒ Durchführung von Kursen sowie Betreuung von Gruppenveranstaltungen & Schulklassen.
- ⇒⇒ Weiterentwicklung von Kurskonzepten in Zusammenarbeit mit der Kursorganisation.
- ⇒⇒ Ansprechpartner*in für ehrenamtliche Trainer*innen und Kunden; Spaß am Vermitteln von Kursinhalten an Erwachsene sowie am Umgang mit Jugendlichen und Kindern (ab 6 Jahren).
- ⇒⇒ Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch abends und an Wochenenden).
- ⇒⇒ Betreuung der Kunden auf fachlicher und persönlicher Ebene.
- ⇒⇒ Ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit.
- ⇒⇒ Kenntnisse der gängigen Office- Anwendungen, idealerweise Erfahrungen mit dem Webclimber.

WAS BIETEN WIR DIR?

- ⇒⇒ Eine Teilzeitstelle (24h / Woche). Auf Wunsch sind auch mehr Stunden möglich.
- ⇒⇒ Regelmäßige Teilnahme an Aus- und Fortbildungen im Kletterbereich sowie zur Verbesserung überfachlicher Kompetenzen.
- ⇒⇒ Kreatives Kletterhallenteam und flache Hierarchien.
- ⇒⇒ Kommunikative und abwechslungsreiche Tätigkeit.
- ⇒⇒ Die Bereitschaft, das Stellenprofil an die von dir vorhandenen Erfahrungen und Kenntnisse anzupassen.
- ⇒⇒ Eine angemessene Vergütung und 27 Tage Urlaub (Vollzeit).

WIR HABEN DEIN INTERESSE GEWECKT?

DANN SENDE UNS DEINE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG UNTER ANGABE DES MÖGLICHEN EINTRITTSDATUMS UND DEINER GEHALTSVORSTELLUNG.

Eine Einarbeitung ist selbstverständlich. Bei Interesse und Fragen melde dich gerne per E-Mail bei unserer Betriebsleitung Marco unter marco.dourado@dav-heilbronn.de.





22. Februar (ab 18 Uhr)

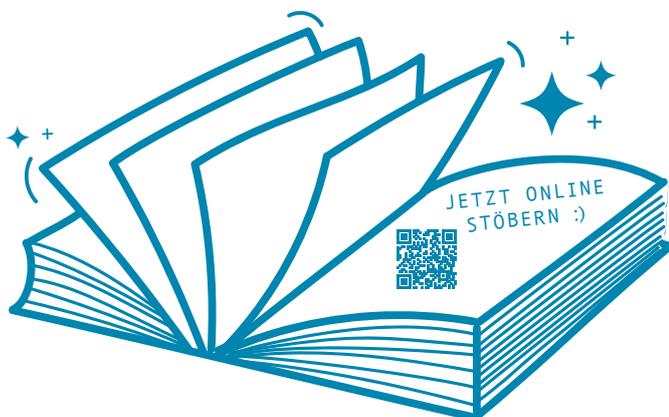
Ein Fest und Funturnier
FÜR ALLE MITGLIEDER
jeder Altersklasse.
Essen, Musik, Getränke.
PS: KURBELN IS´ NICH! :P

**Anmeldung als 2er Team
bis 08.02.2025**
Startgebühr: 5,00 Euro
Mehr Infos unter:
www.dav-heilbronn.de



BIB IM FOKUS

**DAS FERNWEH LOCKT
MAL WIEDER? ...**
UND DU MÖCHTEST RAUS, DIE NATUR GENIESSEN, FRISCHE
BERG-/WALDLUFT RIECHEN ODER HAST LUST AUF EINE
ABENTUERREISE, ABER WEISST NICHT WOHIN?



Vielleicht ist auch dein
nächstes Ziel (Gipfel)
schon definiert und du
bist voller Vorfreude,
während du konkrete
Pläne ausarbeitest?

Egal ob deine Reise schon
in Planung ist oder ob du
noch auf der Suche nach
(d)einem Abenteuer bist ...

Damit du gut gerüstet
starten kannst, haben
wir für dich ein breites
Sortiment und eine große
Auswahl an aktueller
Wander- und Reiseliteratur
sowie Kartenmaterial.

**Schnupper doch mal
online in der Bib rein oder
schau bei uns vorbei und
lass dich für dein nächstes
Abenteuer inspirieren.
Wir wünschen dir frohes
Stöbern und Reisen.**

Gemeinsam hoch hinaus

Für 5-9 Jahre:
Stefan Anger, Johannes Haas,
Steffen Haas, Jochen Gruber,
Tobias Held, Katja Klitsch,
Tim Gebert

Für 10 Jahre und mehr:
Markus Stocklmayer, Joachim Feger, Antonia
Hofmann, Inge Jung, Holger Klitsch, Leonie Knobel,
Kristijan Leutenberger, Paul Rau, Peter Schmieg,
Stefan Schwager, Claudius, Waltz, Mathias Walter,
Michaela Schwenk

Ehrungen für langjähriges Engagement in der jdav Heilbronn

Wir danken euch für eure Einsatzbereitschaft, eure
Kreativität, eure Leidenschaft und die vielen
Stunden für eine nachhaltige Jugendarbeit in
unserem Verein!

Eure jdav Heilbronn



Jugendshirts für die JDAV Heilbronn

Jetzt bestellen

Bequem und stylisch für Freizeit, Outdoor, Abenteuer oder Vereinsaktivitäten

Für alle Kletterer, Mountainbiker und Freunde unserer JDAV

Erhältlich in zwei Farben – wähle deinen Favoriten



SAFE THE DATE!

JUGENDVOLLVERSAMMLUNG UND JUGENDTAG 2025

**AM 29.03.2025
IN DER
KLETTERARENA**

WEITERE INFOS
FOLGEN MITTELS
AUSHANG.

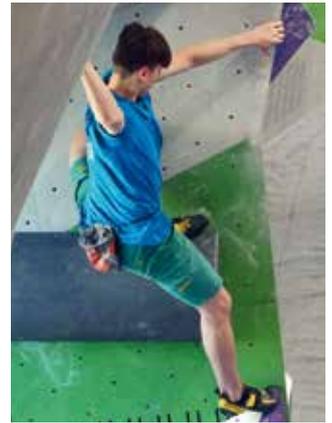
SPANNENDER AUFTAKT DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN JUGENDCUPS IM BOULDERN IN HEILBRONN

Am Samstag, den 13. April 2024, fand in der Kletterarena der erste Baden-Württembergische Jugendcup der Saison statt. Eine Rekordzahl von 152 Startern aus verschiedenen DAV-Sektionen traten gegeneinander an, um sich im Bouldern zu messen.

Darunter befand sich, vertreten durch Frida Baur, Lynn Teifel, Emma Kirscht, Julia Janker, Fabian Kurtz, Fabian Döll, Joshua Uhl, Nick Dzierzawa und Mika Klitsch, auch unsere Leistungsgruppe.

Der Wettkampf begann früh am Morgen mit der Registrierung und dem Aufwärmen der Athleten. Nach einer kurzen Einweisung durch die Jury unter der Leitung von Anke Hoffmann startete die Qualifikationsrunde. Hier traten die jungen Athletinnen und Athleten in einem Flash-Format an, bei dem sie in vier Boulderproblemen innerhalb von jeweils vier Minuten möglichst viele Zonen und Top-Griffe erreichen mussten. Für spannende Boulder sorgten die erfahrenen Routenbauer Jochen Perschmann, Niklas Dormanns, Moritz Winkler und Luis Gerhard. Die Boulder forderten eine Mischung aus technischer Finesse, Kraft und Koordination.

Nach intensiven Qualifikationsrunden folgte am Nachmittag das spannende Finale im Intervall-Format, für das sich jeweils die besten zehn jeder Kategorie qualifizierten. In der packenden Atmosphäre der Kletterarena feuerten die Zuschauer die jungen Klettertalente lautstark an.



Besonders beeindruckend war die Leistung von Nick Dzierzawa, der in der Altersklasse der männlichen Jugend B+C das Finale erreichte und sich dort den dritten Platz sichern konnte. In derselben Kategorie schaffte es auch Joshua Uhl ins Finale und belegte einen tollen siebten Platz.



weibliche Jugend B + C
Platz 20: Lynn Teifel
Platz 23: Julia Janker
Platz 23: Frida Bauer
Platz 27: Emma Kirscht

männliche Jugend B + C
Platz 3: Nick Dzierzawa
Platz 7: Joshua Uhl

männliche Jugend A + Junioren
Platz 15: Fabian Kurtz
Platz 22: Mika Klitsch
Platz 25: Fabian Döll

ERGEBNISSE

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, den lokalen Sponsoren sowie den vielen Helfern, die dafür sorgten, dass der Jugendcup 2024 zu einem unvergesslichen und tollen Erlebnis wurde.



ROLLENTAUSCH FÜR DEN WOHLFÜHLFAKTOR IN DER JUGENDARBEIT

Seit drei Jahren veranstaltet der Jugendausschuss für Jugendleiter*innen aus Heilbronn und den Bezirksgruppen eine besondere Ausfahrt, die sich von den anderen Angeboten grundlegend unterscheidet.

Jugendleiter*innen schlüpfen dabei in eine neue Rolle. Normalerweise planen, organisieren und leiten sie das Jugendprogramm. Am Jugendleiter-Tag ist das anders. Einen Tag lang werden sie zu Teilnehmer*innen und dürfen einfach nur mitmachen und den Tag zusammen genießen. Beabsichtigt ist neben dem Spaß, dass die Jugendleitenden ins Gespräch kommen und Ideen für ihre Gruppenarbeit austauschen. Dabei werden auch schon mal die nächste gemeinsame Bergtour oder besondere Kletterziele ausgedacht. Im Ehrenamt soll man sich wohlfühlen. Eine vertraute Jugendleiter*innen-Crew ist dafür hilfreich. Hier finden wir Unterstützung, um besondere Aktionen anzubieten und Freunde für private Bergsportabenteuer. Der eigene Sport soll nicht zu kurz kommen.

Die vergangenen JL-Wochenenden haben gezeigt, dass Berufstätigkeit, Familie, Ehrenamt und Freizeit ein ausgeklügeltes Zeitmanagement verlangen und die freien Wochenenden begrenzt sind. Ein ganzes Wochenende für den Verein ist bei vielen nicht drin, obwohl der Wunsch da ist. Entsprechend waren die Anmeldezahlen niedrig.



BILDER: BEN NOTHDURFT



Der Jugendausschuss hat das Angebot überdacht. Damit viele Jugendleiter*innen dabei sein können, haben wir uns anstelle eines Bergwochenendes für ein regionales Programm entschieden. In diesem Sinne hat sich Anja besonders viel Mühe gegeben, etwas Passendes zu finden: Intuitives Bogenschießen in Jagsthausen. Die Entscheidung war richtig und das Rahmenprogramm attraktiv. Insgesamt haben 22 Jugendleiter*innen zusammen den Tag verbracht.

In Fahrgemeinschaften startete der Tag an der Kletterarena. Nach einem kurzen „Eisbrecher“ von Leonie folgte eine professionelle Einführung der Ox-Bow Trainerin Rita und Helfer Sigi. Die Pfeile trafen ihre Zielscheiben, manche die Wand dahinter, doch alle erlangten die Platzreife und wir konnten in Kleingruppen den 3D-Bogenparcours starten.

Neben vertrauten Waldbewohnern aus Kunststoff, gab es auch Büffel, Krokodile und Bären. Die Vielfalt der Kunststofftiere war groß, die Streuung der Pfeile auch, doch wir haben alle Pfeile wiedergefunden. Gratulation an Finn und Sarah zu ihren ersten Plätzen! Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Grillen mit reichem Buffet.

Herzlichen Dank an alle Kuchen- und Salatspender*innen! Wir freuen uns, dass der neue Rahmen gut angenommen wurde und auf nächstes Jahr.

TEXT: LEONIE KNOBEL



DIE JDAV HEILBRONN AUF TOUR MIT DEN ÖFFIS

Draußen unterwegs sein, Murmeltier, Steinbock und Co. im Gebirge entdecken und gemeinsam eine großartige Zeit erleben: Elf Kinder und Jugendliche ließen die Sommerferien mit einem Abenteuer in den Bergen ausklingen und waren vom 5. bis 8. September 2024 mit Anja und Maleen auf Tour in den Allgäuer Alpen.

Auch wenn uns der JDAV-Bus in brandneuem Design unglaublich gut gefällt, entschieden wir uns, diesen auf dem Parkplatz der Kletterarena Heilbronn zurückzulassen. Denn wir starteten, inspiriert von zahlreichen Tourentipps zur klimafreundlichen Anreise und voller Vorfreude auf die kommenden Tage, noch im Morgengrauen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Heilbronn in Richtung Tannheim.

Mithilfe der Tannheimer Bergbahnen war das erste Gipfelkreuz in Windeseile erreicht und wir verewigten uns im größten Gipfelbuch der Alpen – einer 2,3 m breiten Plane am Neunerköpfe. Anschließend folgten wir dem Saalfelder Höhenweg auf und ab in zahlreichen Kehren bis zur Landsberger Hütte, wo wir bereits mit einer großen Portion Spaghetti begrüßt wurden. Nach dem Abendessen versammelten wir uns mit Alpenvereinskarte und Planzeiger in der gemütlichen Stube und knobelten gemeinsam die Route zum zweiten Etappenziel, dem Hintersteiner Tal, aus.

Ausgeschlafen und gut gestärkt vom leckeren Frühstücksbüffet sattelten wir am nächsten Morgen die Tourenrucksäcke und wanderten, vorbei an Pferden, Kühen sowie dem ein oder anderen Murmeltier, in Richtung österreichisch-deutsche Grenze. Nach einem erfrischenden Bad im tiefblauen Schrecksee (Name angesichts der Wassertemperatur zutreffend) ging es in schier endlosen Serpentina in Richtung Tal. Als zwischen den Bäumen wie aus dem Nichts eine Fahrstraße auftauchte, herrschte zunächst ungläubiges Staunen. Ob es sich wohl um einen schlechten Scherz handelte? Selbstverständlich nicht! Die letzten Kilometer von der Haltestelle E-Werk Auele an die Jugendbildungsstätte Hindelang legten wir bequem per Bus zurück.

Tag drei stellte unsere Kenntnisse und Fertigkeiten in der Vertikalen auf die Probe. Nach einer grundlegenden Einführung in das Klettersteiggehen und mit außerordentlichem Teamgeist meisterten wir den Ostrachtaler Klettersteig, eine kurze Ferrata unweit der Jochpassestraße, mit Bravour. Chapeau! Am Nachmittag haben wir dann das Außengelände der Jugendbildungsstätte bei verschiedenen Kommunikations- und Kooperationsspielen sowie Grundlagen in Erster Hilfe am Berg erkundet.

Nach vier erlebnisreichen Tagen in den Bergen machten wir uns am Sonntagmorgen mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck (begleitet von Karaoke zu den bekanntesten Adele-Songs) auf den Heimweg. Wir hatten großen Spaß und freuen uns auf viele weitere JDAV-Draußen-Abenteuer mit euch.



BEZIRKSGRUPPE EPPINGEN

RÜCKBLICKE & BERICHTE

EIN AUSSCHNITT UNSERER WANDERAKTIVITÄTEN



TURMBERGBAHN

SEKTIONSWANDERUNG VON DURLACH ÜBER DEN TURMBERG NACH JÖHLINGEN.

In das diesjährige Wanderjahr sind wir am 24.03.2024 mit der Sektionswanderung unseres Wanderleiters Eduard Muckle gestartet.

Unsere Wanderung begann nach einer Fahrt mit der ältesten Standseilbahn Deutschlands an der Bergstation der Turmbergbahn (Karlsruhe-Durlach). Vom Turmberg aus hat man einen schönen Ausblick auf Karlsruhe und die Rheinebene sowie bis in den Pfälzerwald und in das Elsass. Unsere Wandertour führte uns vorbei an dem historischen Rittnerthof und hinab ins Pfinztal nach Söllingen. Dort kehrten wir im Naturfreundehaus Pfinztalblick ein. Anschließend ging es abwechslungsreich über Wald und Wiesen nach Wöschbach und von dort weiter nach Jöhlingen und dabei vorbei an historischen Feldkreuzen und an der Maria-Hilf-Kapelle.

MONATSWANDERUNG INS SCHÖNE FÜNFMÜHLENTAL

Im April schnürten 15 Teilnehmer am Sonntag ihre Wanderschuhe und es ging mit unserem Wanderleiter Rolf Maier ins Fünfmühlental. Vom Wanderparkplatz am Mühlbachsee ging es entlang des Mühlbachs nach Neckarmühlbach und dann aufwärts zur Burg Guttenberg.

Nach der Mittagspause ging es auf einem Teil des Neckarsteigs, über den größten und ältesten jüdischen Friedhof Deutschlands mit Jahrhunderte alten historischen Gräbern, zurück wieder zum Startpunkt. Bei einer Schlusseinkehr im Kurcafé in Bad Rappenau ließen wir den Wandertag ausklingen.



SAISONSTART – FRÜHLING IN DEN GARDASEEBERGEN – 6 TAGE GARDA TREK

In unsere Berg-Wandersaison sind wir mit einer Tour von Mike Heppner, gestartet. Eine landschaftlich sehr schöne und anspruchsvolle Tour mit vielen Höhenmetern und Highlights. Wir reisten bereits am Vortag im schönen Küstenort Limone an, um ausgeruht in den ersten Tag zu starten. Zunächst startet man entlang des Flusses S. Giovanni oberhalb von Limone. Der Camino-ähnliche Weg führt uns stetig bergauf. Je höher man steigt, desto mehr verlockt es, stehen zu bleiben, um den herrlichen Ausblick zu genießen. Nach etwa 6,5 h Gehzeit, 1.500 Hm im Aufstieg und 950 Hm im Abstieg erreichten wir unsere Unterkunft am Lago di Ledro.



Tag 2 führt uns auf dem Camino della Valle di Ledro zum Rifugio Nino Pernici 1600 m, unserer Unterkunft für die heutige Nacht, die wir am späten Nachmittag nach 18 km, 1.375 Hm bergauf und 815 Hm bergab erreichten.

Tag 3 ist ebenso anstrengend wie schön, auf dem höchsten Punkt, dem Monte Tofino auf 2151 m, steigen wir im Nebel weiter und queren alte Schneefelder. Beim Abstieg taucht der Lago di Tenno unser nächstes Ziel auf. Alle waren glücklich nach 1040 Hm Aufstieg, 2030 Hm Abstieg und gut 20 km Strecke den Tennosee erreicht zu haben, der uns mit seinen türkisblauen Farben verzauberte.

Nachdem wir am Tag 4 den frühen Morgen noch am Lago di Tenno genießen, geht es im Anschluss auf Verbindungspfaden durch schöne, alte italienische Ortschaften. Stetig steigen wir hinab nach Tenno und sehen wie der Gardasee näher rückt. Kurz vor den letzten Höhenmetern, oberhalb der Stadt eröffnet sich uns einen wunderbaren Blick auf Riva del Garda und den in der Sonne glitzernden Gardasee. Nach einer Mittagspause in einer Pizzeria am Seeufer in Riva wandern wir entlang des Nordufers bis nach Torbole. Dann geht's hinauf nach Nago-Torbole durch schöne Olivenhaine zu unserem Tagesziel. Der Aufstieg in warmen Temperaturen lässt uns kräftig schwitzen, aber der traumhafte Panoramablick über den Garda-see belohnt uns.

Die letzte Etappe sollte unsere Königsetappe werden, auf der wir in 2 Tagen von Nago-Torbole über den Monte Altissimo mit Übernachtung im Rifugio Altissimo den Monte Baldo besteigen werden. Insgesamt 2.200 Hm im Aufstieg, 700 Hm im Abstieg und knapp 20 km sollte diese Wanderung umfassen. Bis zum Monte Altissimo, einem der mit 2.079 Metern höheren Gipfel der Monte-Baldo-Kette, sind es über 1.800 Hm am Stück im Aufstieg. Der Aufstieg verläuft zu Beginn sehr zäh etwa 1.500 Höhenmeter lang nur auf gerölligen Wegen durch den Wald. Aufgrund von Starkregen entschlossen wir uns, den ersten Abschnitt nicht zu wandern, sondern mit einem Taxi zurückzulegen. Bei einer Übernachtung im Rifugio Altissimo lohnt es sich, frühmorgens aufzustehen und den Sonnenaufgang nicht zu verpassen mit traumhaften Ausblick auf den Gardasee sowie auf die westlichen Berge bis weit in die Dolomiten hinein. Hier fiel in den letzten 2 Tagen Neuschnee und die Dolomitengipfel waren weiß, im Kontrast mit dem blauen Gardasee ein wunderschönes Bild.

Der letzte Abschnitt auf dem Monte Baldo Berg Rücken lässt sich entspannt wandern. Hinab nach Malcesine ging es dann mit der Gondel und anschließend mit dem Schiff zurück zu unserem Ausgangspunkt, Limone sul Garda.

TEXT: YASMIN SCHNURER

BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU

RÜCKBLICKE & BERICHTE

KINDERGRUPPE IM ESELSBURGER TAL

Anfang Juni suchten 15 motivierte Kinder der drei Klettergruppen aus der Bezirksgruppe mit ihren JugendleiterInnen eine neue Herausforderung.

Wir tauschten also die 8 m hohe Kletterhalle Belzhag gegen echten Fels und doppelt so lange Routen aus. Mit viel Freude, Motivation, gutem Vesper und einer ganzen Menge Mut verbrachten wir den Tag an den Felsen um die „steinernen Jungfrauen“. Auch erste Fähigkeiten für die Selbststretzung mit Prusikknoten brachte große Freude, besonders, da man ganz einfach über die spektakulären Überhänge des „Wilden Hundes“ kam. Pünktlich mit dem ersten Regentropfen brachen wir auf und waren froh, dass die nun fallenden Hagelkörner nur das Auto trafen. Ein toller Tag mit vielen lachenden und stolzen Gesichtern.

TEXT: JONAS LEMMINGER



SOMMERFEST AM WARTBERG KÜNZELSAU

Stadtfestfreie Jahre sind Sommerfestjahre auf dem Wartberg oberhalb von Künzelsau. Eine bunte Truppe aus Senioren, Alpingruppenmitgliedern und Kinder- und Familiengruppenmitgliedern traf sich somit zum Grillen, Quatschen und genoss einfach den Sommertag.

Leider kollidierte der Termin mit dem Jubiläum des HN-Weg-Jubiläums, doch dies trübte die Stimmung nicht. Egal, ob man zuvor einen Geocache suchte, mit dem Rad kam oder das ganze mit einer Wanderung verband – das Grillgut schmeckte am Ende doch allen sehr gut. Wir freuen uns, dass ein so bunter Haufen an Mitgliedern teilgenommen hat und freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten beim Stadtfest in Künzelsau im Jahr 2025.

TEXT: JONAS LEMMINGER

HOCHTOUR AUF DAS SUSTENHORN (3.503 M)

"Wow, schau mal was da kommt!" Vom Hang herunter hörte man ein lautes Knattern die Straße entlangkommen und kurz darauf düste eine Gruppe zerbeulter, alter Vespas schwungvoll um die Kurve und verschwand weiter bergab. Am Samstag, den 24. 09.2024, startete ich mit der Alpingruppe der BZG Künzelsau vom Parkplatz Steingletscher zur Tour auf das Sustenhorn. Das Wetter war sonnig und angenehm und während meine Freundin und ich auf den Rest der Gruppe warteten, bewunderten wir die Bergkulisse und die vorbeifahrenden Fahrzeuge. Der Aufstieg zur Tierberglühütte (2795 m) stand bevor, von wo aus wir am nächsten Tag das Sustenhorn (3.503 m) besteigen wollten.

Vor dem Aufstieg übten wir die Spaltenbergung an einer felsigen Stelle. Jonas, unser Tourenleiter, brachte uns auf den neuesten Stand in Sachen Selbstrettung und der „neuen“ losen Rolle. Der Weg zur Hütte führte vorbei an Gebirgsbächen und bot einen Vorgeschmack auf das morgige Ziel. Die Hüttenhühner suchten zwischen unseren Füßen nach Krümeln, während wir die Aussicht genossen. Vor dem Abendessen übten wir noch einmal Selbstrettung, bevor wir uns mit Fleischkäse und Berggeschichten auf den morgigen Tag einstimmten.

Am nächsten Morgen verschob Regen unseren Aufbruch. Gegen 10 Uhr hatte es aufgehört und wir verteilten uns auf dem Gletscher in drei Seilschaften. Der Nebel verzog sich bald und wir marschierten bei Sonnenschein über den menschenleeren Gletscher. Auf unserem Weg ließen wir das Gwächtenhorn rechts liegen und querten ein weites Plateau mit Schneehügeln. Der Anstieg zum Sustenhorn wurde durch beeindruckende Blicke auf die Wendenstöcke und ins Göschenertal begleitet. Nach Überquerung des Plateaus ging es an einer Schneewand entlang, dann durch eisige Passagen unter denen wir das Gletscherwasser hörten. Kurz vor dem Gipfel legten wir die Steigeisen ab und stiegen über Geröll bis zum Gipfelkreuz. Oben genossen wir eine grandiose 360°-Aussicht, machten Fotos und trugen uns ins Gipfelbuch ein. Der Abstieg wurde durch den schmelzenden Schnee nass, da die Sonne den Gletscher angetaut hatte. Auf der Hütte konnten wir unsere nassen Schuhe trocknen, da wir fast allein dort übernachteten.

Am nächsten Morgen machten wir uns früh auf den Weg, um den Sonnenaufgang vom Vorderen Tierberg (3090m) zu erleben. Die Sonne versteckte sich zwar hinter Wolken, aber das Panorama und der Nebel, der über die Pässe zog, waren beeindruckend. Ein Teil der Gruppe brach früher zum Abstieg auf, während der Rest den T-Anker auf dem Gletscher noch einmal praktisch übte.



BILDER: JONAS LEMMINGER

Nachdem alles erfolgreich getestet war, packten wir unser Material zusammen und bestaunten noch einmal das umweltfreundliche Toilettensystem der Hütte, bevor wir den Rückweg antraten. Auf dem letzten Drittel des Abstiegs tauchten wir in den Nebel ein und naschten unterwegs Bergheidelbeeren. Am Parkplatz angekommen, stärkten wir uns in einer nahegelegenen Käserei und ließen die Tour bei einem letzten Umtrunk im Berghotel ausklingen.

Es war eine rundum gelungene Tour mit einer großartigen Gruppe. Viele neue und alte Techniken wurden geübt und die Berge boten eine traumhafte Kulisse. Mit schwerem Herzen verließen wir die Berge, doch sie warten geduldig auf uns – bis zum nächsten Mal. Ein großes Dankeschön an Jonas für diese wunderbare Tour!

BEZIRKSGRUPPE MOSBACH

RÜCKBLICKE & BERICHTE



KAJAK-AUSFAHRT ZU PFINGSTEN IN SLOWENIEN: EIN GEMEINSCHAFTSERLEBNIS IN DEN JULISCHEN ALPEN

TEXT: JOSEPH MCGRATH / WIGBERT-G. BECK



In der malerischen Region Bevoc an der Soča in Slowenien fand in diesem Jahr die traditionelle Pfingst-Kajak-Ausfahrt statt, an der in diesem Jahr insgesamt 19 Personen, darunter 14 Kajaker, teilnahmen. Die Soča, bekannt für ihre smaragdgrüne Farbe, zählt zu den schönsten Gewässern Europas. Ihr Flusslauf, geprägt von kleineren und größeren Wasserfällen, von Stromschnellen und engen Felsschluchten sowie von zahlreichen Trögen und Kolken, zieht nicht nur Kajak-Enthusiasten an, sondern bietet auch für andere sportliche Aktivitäten ideale Bedingungen. Hier spürt man sofort ein Gefühl der Gemeinschaft, weil man in diesem bekannten Kajak-Gebiet an jeder Ecke Gleichgesinnte trifft.

Aber auch Radfahrer und Wanderer kommen nicht zu kurz und können von schönen Wander- und Radtouren (auch mit geschichtlichem Hintergrund) profitieren.

Ganz Hartgesottene bekommen ihren besonderen Adrenalin-Kick beim Gleitschirmfliegen oder einem Canyoning-Ausflug, den man ebenfalls hier buchen und erleben kann. Naturliebhabern und Wassersportbegeisterten wird hier alles geboten, was das Herz begehrt.

Unser gemeinsames Camping auf einer Wiese des Campingplatzes, welche wir für unsere Gruppe reserviert hatten, begann jeden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem wir unsere jeweiligen Paddelstrecken planten. Dabei wurde besprochen wer mit wem welche Abschnitte paddeln wollte und wo die jeweiligen Ein- und Ausstiege am Fluß sein würden. Pro Tag gab es sowohl eine Früh- als auch, falls gewünscht, eine Nachmittagstour. So konnte jeder die Tour wählen, die am besten seiner Fitness und seiner Erfahrung entsprach.

Abends kam die Gruppe am Lagerfeuer zusammen, um den Tag Revue passieren zu lassen. Während gemütlicher Gespräche wurde auch ein gemeinsames Abendessen in einem lokalen Restaurant organisiert, was uns die Möglichkeit bot, die slowenische Küche zu genießen. Besonders stolz waren die zwei Jüngsten der Gruppe (11 und 13 Jahre alt), die erstmals in eigenen Kajaks paddelten. Ihre Begeisterung und ihr breites Grinsen, als sie wohlbehalten aus dem Wasser stiegen, wurden von allen Anwesenden mit Applaus belohnt. Die gesamte Gruppe war anfeuernd und unterstützend dabei und sparte nicht mit ermunternden Worten.

Doch nicht nur diese Beiden hatten ihre Jungfernfahrt im eigenen Kajak. Auch ein erwachsenes Mitglied unserer Gruppe war bis zu diesem Tag ein Kajak-Neuling, der zum ersten Mal im Boot saß und die Anfängerstrecke erfolgreich meisterte. Die positive Atmosphäre der Gemeinschaft und die mentale und technische Unterstützung durch die erfahrenen Kajaker trugen dazu bei, dass er sich schnell in der Gruppe wohl fühlte und mutig und mit Selbstvertrauen seine erste Alleinfahrt mit Bravour bestand.

Aber ist Kajakfahren denn nicht gefährlich? Wie in jedem Sport gibt es Risiken, die es abzuwägen gilt. So gibt es unterschiedliche Wildwasser-Schwierigkeitsgrade, die vom so bezeichneten Grad WW I (unschwierig, einfache Hindernisse) bis zum WW VI (Grenze der Befahrbarkeit, hohes Risiko auch für Profis) reichen. Die eigenen Fähigkeiten sollten realistisch eingeschätzt werden können. Denn Sicherheit hat höchste Priorität: Keiner paddelt alleine, die Gruppe bleibt zusammen und orientiert sich am schwächsten Kajaker. Zudem trägt jeder eine Sicherheitsausrüstung, welche mindestens aus Schwimmweste und Helm besteht, denn Sicherheit steht an erster Stelle. Auch eine Trillerpfeife dabeizuhaben, kann von Vorteil sein. Erfahrene Kajaker haben zudem ein Abschleppseil (Cow-Tail) zur Bergung von Kajaks und Schwimmern dabei. Es wird darauf geachtet, dass die Gruppe zusammenbleibt und die Fähigkeiten eines jeden Einzelnen respektiert werden. Für alle, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten, werden regelmäßig Sicherheitstrainings angeboten. So werden sowohl die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse wie auch die der Gruppe ausgebaut und die Techniken des Paddelns und das Vertrauen im Umgang mit dem Kajak gestärkt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, bei künftigen Ausfahrten mitzumachen. Wir freuen uns über alle aktiven Wildwasserpaddler oder solche, die es werden wollen. Die Gruppe bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um in diesen Sport hinein zu schnuppern, sei es in der kalten Jahreszeit im geschützten Bereich des Mosbacher Hallenbades oder während der Außensaison bei gemeinsamen Ausfahrten auf verschiedenen Flüssen. Je nach Pegelstand sind wir zum Beispiel auf dem Kocher oder auf der Jagst unterwegs.

Auch im Winter finden Trainings statt, bei denen insbesondere die Technik, wie das Rollen im Kajak, geübt werden kann. Wir haben keine Ausrüstung zum Ausleihen, aber im Hallenbad findet sich meistens ein Boot zum Ausprobieren.

Die Pfingst-Kajak-Ausfahrt ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben. Der Austausch zwischen den Teilnehmern, die gemeinsame Zeit in der Natur und die geteilten Erlebnisse fördern den Zusammenhalt und sorgen dafür, dass jedes Jahr neue Freundschaften entstehen.

Natur- und Outdoorliebhaber sowie Wassersportbegeisterte finden hier



eine wunderschöne, ursprüngliche und nahezu unberührt anmutende Natur und können in einer atemberaubenden Landschaft unvergessliche Erinnerungen sammeln.

BILDER: JOSEPH MCGRATH



DU HAST FRAGEN ...

... ODER MÖCHTEST ZU UNSERER GRUPPE AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN? NIMM GERNE KONAKT AUF! Lasse dich einfach auf unseren Verteiler setzen und bleibe up to date: jmpaddeln@aol.com



BEZIRKSGRUPPE ÖHRINGEN

VORSCHAU & BERICHTE



THEMENABENDE IM WINTERHALBJAHR

WIR ORGANISIEREN IM WINTERHALBJAHR 24/25 VIER INTERESSANTE THEMENABENDE.

Ein bestimmtes Thema rund ums Klettern und Wandern wird von Referenten aus der BZG Öhringen vermittelt. Mit theoretischen Grundlagen und je nach Thema auch mit praktischen Übungen. Nach den Vorträgen gibt es Getränke und man kann sich über das Gehörte austauschen. Die Vorträge finden um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Büttelbronn statt.

Folgende Themen sind geplant:

- Lawinen, Verschüttete suchen (08.10.2024)
- Notruf absetzen (05.11.2024)
- Gletscherkunde (14.01.2025)
- Die richtigen Schuhe (11.02.2025)

Wir freuen uns, Wanderer, Bergsteiger und Naturfreunde begrüßen zu dürfen.



VON PARTSCHINS BIS ZUM JAUFENPASS – MEHRTAGESTOUR DURCH DIE UNBEKANNTERE BERGWELT DER ÖZTZALER & STUBAIER ALPEN



Anfang August 2024 ging es für fünf Wanderbegeisterte und ihre Wanderleiterin acht Tage nach Südtirol auf die stilleren Seiten der Öztaler und Stubai Alpen.

Geparkt wurde an der Römerkehre am Jaufenpass und in St. Leonhard im Passeiertal. Nun hieß es mit Bussen via Meran nach Algund bzw. Vellau hinaus zu kommen. Dort erwartete die Wanderer ein Korblift, welcher sie schnell einige Höhenmeter überwinden ließ. Bei der Leiteralm begrüßte sie der Meraner Höhenweg. Hier tauchte die Gruppe ein in den 1976 gegründeten Naturpark Texelgruppe. Die Texelgruppe gehört zu den Öztaler Alpen. Schon nach kurzer Zeit verließ die Gruppe den Meraner Höhenweg.



Die Aufwärmphase war vorbei und es ging stetig 800 Höhenmeter bergan zur Taufenscharte hinauf. Eine kurze Rast an der Scharte und aufatmen: die restliche Strecke der Tagesetappe zur Unterkunft ging bergab. Das erste Getränk an der Unterkunft verdunstete schon während des Trinkens. Es waren sehr warme Temperaturen, selbst für diese Höhen. Ähnliche Szenarien sollten sich die kommenden Tage wiederholen.

Wiederkehrendes Bergauf Bergab folgten auf den nächsten Etappen in Höhenlagen zwischen 2000 und 3000 Metern über dem Meeresspiegel. Unterkünfte wie die neue Stettiner Hütte, die seit 2022 wieder eröffnet ist, die Zwickauer Hütte und eine Gästeunterkunft an der Timmelsjochstraße warteten auf die Wandersleute.

Die Wanderwege führten die Gruppe durch unterschiedliche Landschaften. Mal war die Landschaft rau und abweisend, dann wieder begegnete man wunderschönen Seenlandschaften und sanften Almmatten. Die Gruppe traf auf Ziegen- & Kuhhirten und kam mit den Einheimischen ins Gespräch. Einige Schneefelder galt es zu überwinden, die für Abwechslung und etwas Abenteuer sorgten. Bei den Berghütten konnten traumhafte Sonnenaufgänge fotografiert werden, wenn ... ja wenn man frühzeitig aufstand.



Die Bergwanderer waren auf Zack: von Anfang an ein eingespieltes Team und immer pünktlich zum Abmarsch von den Berghütten bereit.

Das Wetter war uns wohlgesonnen. Nur ein Nachmittagsgewitter, welches die Gruppe aus ihrer Unterkunft heraus filmen und fotografieren konnte, gab es während der gesamten Bergtour.

Nach der Timmelsjochstraße wechselten wir in die Stubaier Alpen, wozu auch ein Teil des Schneebergzuges gehörte. Hatten die Bergwanderer schon an der Stettiner Hütte etwas über die geologischen Besonderheiten bei der Hohen Weißen beobachten können, so wurde es nach dem Großen Schwarzsee beim Schneeberg erst richtig interessant.

In der Nähe des Schneeberghauses steht ein Berg (Gürtelspitze), bei dem die jüngeren Gesteinsschichten unter den älteren Schichten liegen (???). Man vermutet, dass der Berg umgekippt sei im Verlauf der Auffaltung der Alpen. Da immer wieder das Thema Kulturlandschaft und Geologie die Gruppe tangierte, wurde am Schneeberghaus eine Führung zum Thema Silber- und Erzabbau wahrgenommen.



Auf den letzten Etappen konnten noch ein paar Gipfelkreuze gesammelt werden: der Hochwart, das Glaitner Hochjoch und der Fleckner, auf dem mit Vesperbrettl der Tourenabschluss stattfand.

Beim Rückblick auf die Gipfel Hohe Weiße und Hohe Wilde, den Hinteren Seelenkogel, Hochfirst und Granatkogel, dem Schneeberg und dem Hochwart konnte die Bergtour noch einmal Revue passieren. Eine Woche Berge mit vielen Höhenmetern über Jöcher, Scharten und Berggipfel bei warmen Temperaturen ging an der Flecknerhütte am Jaufenpass zu Ende. Eindrücke von den unbekannteren Seiten der Berge und jede Menge (Panorama-)Fotos begleiteten die Bergwanderer nach Hause und sorgten für Erinnerungen an diese Bergausfahrt für „ambitionierte Bergwanderer“ ...

BEZIRKSGRUPPE SCHWÄBISCH HALL

RÜCKBLICKE & BERICHTE

ERSTES SOMMERFEST DER BZG SCHWÄBISCH HALL



TEXT: STEPHANIE BAUER / MIRIAM BÖHM

Am Samstag, den 22.06.2024, hat das erste Sommerfest der Schwäbisch Haller Bezirksgruppe beim Pfadfinder-Haus am Kieselberg in Gaildorf stattgefunden. Es war ein tolles Fest, bei dem große und kleine Mitglieder zusammengefunden und einen wunderbaren Tag gemeinsam verbracht haben.



Naturmandalas und Aloisia Jauch hat zu Yoga im Freien eingeladen. Auch hier haben alle Altersgruppen gemeinsam Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft gehabt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer bei der Organisation und Vorbereitung sowie beim Auf- und Abbau. Toll, dass ihr so zahlreich erschienen seid und wir gemeinsam einen so einmaligen Tag verbringen konnten – wir sehen uns beim nächsten Sommerfest 2025!

Für jeden war etwas dabei! Die Familienwanderung mit Schatzsuche für die Kleinen wurde von Falk Stiner und Miriam Böhm organisiert. Gemeinsam haben die Familien eine abenteuerliche Tour über den Kieselberg unternommen, die zum Schatz führte. Die Kids und auch die Eltern waren voller Eifer dabei und der Schatz hatte keine Chance unentdeckt zu bleiben. Auf der Wanderung wurden parallel Naturmaterialien für Naturmandalas gesammelt.

Für die Großen gab es eine 12 km lange Wanderung mit der Wanderführerin Stephanie Bauer. Über Münster ging es bergauf zum Naturstromspeicher der Stadt Gaildorf. Anschließend führte der Weg hinunter ins Eisbachtal und über das Felswege beim Hofgut Kieselberg wieder zurück zum Ausgangspunkt am Pfadihaus. Anschließend haben alle gemeinsam Mittag gegessen. Damit die Entspannung nicht zu kurz kam, entstanden wunderschöne



Gut gelaunt, fit und munter machten sich die 10 Teilnehmer der Wandertour im Tannheimer Tal zum Gimpelhaus am Donnerstag, den 04. Juli auf den Weg, um gemeinsam die Berge zu erleben. Nach dem Aufstieg zum Gimpelhaus über die Bergzeigener Hütte und die Tannheimer Hütte, wurden erst einmal entspannt die Zimmer bezogen und das Abendessen genossen.



DIE WANDERTAGE IM TANNHEIMER TAL – GIMPELHAUS VOM 04. - 07.07.2024



TEXT: STEPHANIE BAUER

Am Freitag wurde zeitig gefrühstückt, um dann pünktlich zur Rundwanderung zu starten. Richtung Gimpel, vorbei am Gimpelvorbau und der Nesselwängler Scharte Richtung Sabachjoch, hat sich die Gruppe eingegroovt und die wunderschönen Ausblicke an diesem sonnigen Tag genossen. Weiter ging es Richtung Gehrenjoch und zur Einkehr auf die Gehrenalpe. Hier haben sich alle mit leckeren Speisen gestärkt, um für den Rückweg nochmals die Kraftreserven zu aktivieren.

Über die Lechaschautal Alpe, das Hochjoch, die Bergzeigener Hütte und Tannheimer Hütte kamen dann alle wohlbehalten wieder am Gimpelhaus an. Am Samstag hat das Wetter den Zeitplan vorgegeben und so wurde nur die Rote Flüh von einigen der Teilnehmer erklommen. Eine schöne Sonnenpause auf dem Hochwiesler gab es auch noch und so ist dieser Tag entspannt ausgeklungen.





NEUEHEILBRONNERHÜTTE

DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE LIEGT AUF 2.320 METER HÖHE INMITTEN DER EINDRUCKSVOLLEN ALPINEN BERGLANDSCHAFT DES VERWALLGEBIRGES.

Pächter: Olivia Immler, ☎ +43 (0)664 415 8675

☎ **Hütte:** +43 (0)664 180 4277

✉ info@heilbronnerhuette.at

🌐 www.heilbronner-huette.de

Öffnungszeiten: Mitte Juni bis Anfang Oktober.

Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

Ausstattung: 40 Schlafplätze in 9 Zimmern, 60 Schlafplätze in 9 Lagern, drei Gasträume, Sonnenterrasse, Warmwasserduschen, Stiefelraum mit Trockenschrank, Bikegarage, E-Bike-Ladestation, Kneippbecken



KLETTERARENA

AUF KNAPP 3000 QM KLETTERFLÄCHE BIETET DIE KLETTERARENA ROUTEN, BOULDER UND TRAININGSMÖGLICHKEITEN FÜR ANFÄNGER UND PROFIS.

Kontakt: Lichtenbergerstraße 17, 74076 Heilbronn

☎ 07131 6490275

✉ info@diekletterarena.de

🌐 www.diekletterarena.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 23 Uhr,

Wochenende & Feiertage 10 – 20 Uhr

Gruppen nach Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

HEILBRONNERWEG

EINER DER GROSSARTIGSTEN ALPINEN HÖHENWEGE ÜBER DEN ALLGÄUER HAUPTKAMM BEI OBERSTDORF – VERSPRICHT DIE SCHÖNSTEN BERGLANDSCHAFTEN UND AUSSICHTEN.

Der Heilbronner Weg führt dich auf rund 2500 Meter Höhe über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen.

Schmale Trittsuren, eine Leiter, eine Brücke, das bekannte "Heilbronner Törle", atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen verleihen ihm seinen einzigartigen Charakter.

Zeit: Anfang Juli bis Ende September.

Hütten: Rappenseehütte, Kemptner Hütte, Waltenbergerhaus



HEILBRONNERDREIZINNEN

DIE KLETTERMÖGLICHKEIT MIT FELSCHARAKTER FÜR ALLE FELS- UND NATURLIEBHABER IN HEILBRONN UND UMGEBUNG.

Das Tor zum Gelände ist mit einem elektronischen Zahlenschloss versehen. Zutritt haben nur diejenigen, die ein Ticket gekauft haben. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erhältst du den 5-stelligen Eintrittscode per Mail. Dieser Code berechtigt dich zum Eintritt.

Kletterturmwart: Marc Volzer, ☎ 07133 9220897

Es wird kontrolliert, ob die Besucher eine gültige Eintrittskarte haben. Bei der Kontrolle muss der Code genannt und ggf. der DAV-Ausweis vorgezeigt werden.



PROGRAMM ÜBERSICHT 2025

JANUAR

03.01.

STA

Alten 40er

04.01.

MOWA

BZG Schwäbisch Hall

"Im Fackelschein unterwegs in der Rauhnacht" mit Stephanie Bauer

05.01.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

06.01.

MOWA

BZG Eppingen

Dreikönigswanderung zum Ottilienberg mit Bewirtung / Fackelwanderung mit der Familiengruppe

08.01.

OR-01

Theoriekurs

Lawinenkunde

09.01.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

12.01.

MOWA

Sektion

Wüstenroter

Schluchten – Roland

Kühner

13.01.

STA

Hochtourengruppe

Treffen in der Kletterarena (voraussichtlich LVS Training)

17.01.

STA

Alpinistik

FÜL-Stammtisch: „lokale Touren- und Kursangebote“ (Achim)

18.01. – 19.01.

VA

BZG Öhringen

Jugend-Ausfahrt in eine Kletterhalle (Steinböcke) - Stefan Anger, Paul Rau

18.01.

MOWA

BZG Mosbach

mit Ines Ritter

19.01.

MOWA

BZG Künzelsau

mit Matthias Schirmer

20.01.

STA

BZG Künzelsau

Treff in Nagelsberg – Fabian und Julian „Rundreise durch Island“

21.01. – 04.02.

FT-01

Functional Training

23.01. – 24.01.

KS-01

Schnupper-Klettersteigkurs Indoor

24.01. – 26.01.

SCHT-01

Schneeschuhtour im Tannheimer Tal

26.01.

MOWA

BZG Öhringen

Traditionswanderung Neuhütten/Pfedelbach – Klaus Schluchter

27.01.

VA

Sektion

Vortrag Pascal Violo: Kanada & Alaska – Into the Wild, Kletterarena

30.01.

STA

BZG Mosbach

Vortrag Tannheimer Tal – Ines Ritter

FEBRUAR

02.02.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

03.02. – 05.02.

SK-01

Klettertraining

"Besser Klettern"

Bewegungstechnik verbessern

03.02.

STA

Hochtourengruppe

Treffen in der Kletterarena

07.02.

STA

Alten 40er

07.02.

STA

BZG Eppingen

64.39.34.4.3. – Mit Kind und Kegel durch die Alpen – Katinka und Sven

09.02.

MOWA

BZG Eppingen

Winterwanderung – Familiengruppe

09.02.

MOWA

BZG Schwäbisch Hall

"Wanderung um Bartenstein" – Aloisia Jauch

13.02.

STA

Alpinistik

FÜL-Stammtisch

13.02.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

13.02.

MOWA

BZG Öhringen

Durchs Bernbachtal bei Unterheimbach – Jan Seeberger

14.02. – 16.02.

ST-01

Skitouren im Rätikon

15.02. – 16.02.

ST-02

Skitourenwochenende

Rofan

15.02.

MOWA

BZG Mosbach

mit Marion Gehrig und Christa Lindemeir

16.02.

MOWA

BZG Eppingen

Hohlweg-Tour – Rolf und Klaus

22.02.

VA

Sektion

Kickerturnier

23.02.

MOWA

BZG Künzelsau

Hoch über Niedernhall – Hans Lung und Karin Vogel

23.02.

MOWA

Sektion

Heuchelberg Runde – Sigrun Metz-Pfleiderer

24.02

STA

BZG Künzelsau

Treff in der Kletterhalle Belzhag e. V. „Rückblick auf die Hochtour am Sustenhorn im Sommer 2024“

27.02.

STA

BZG Mosbach

Vortrag Klettern und Klettersteige in Arco mit Ingo und Tanja Mahr

28.02. – 02.03.

SCHT-02

Schneeschuhtour für Anfänger – Zillertaler Alpen

28.02. – 02.03.

ST-03

Skitourenwochenende, Heilbronner Hütte

MÄRZ

02.03.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

03.03

STA

Hochtourengruppe

Treffen in der Kletterarena

04.03. – 13.03.

FT-02

Functional Training

07.03.

STA

Alten 40er

09.03.

MOWA

BZG Schwäbisch Hall

Von Braunsbach nach Döttingen, entlang am Eschentaler Bach zurück nach Rückertshausen – Gerlinde Noack

09.03.

MOWA

Sektion

Von Braunsbach nach Döttingen und zurück (mit der BZG SHA) – Gerlinde Noack

11.03.

VA

BZG Öhringen

Mitgliederversammlung im Haus an der Walk, Öhringen

13.03.

STA

Alpinistik

FÜL-Stammtisch

13.03.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

14.03. – 16.03.

JT-01

Freeride- und Skitourenwoche

15.03.

VA

BZG Schwäbisch Hall

Thementag "Karte & Kompass" mit Stephanie Bauer

16.03.

MOWA

BZG Eppingen

Frühlingstour "Von Rüppur zum Rhein" – Eduard Muckle

16.03.

MOWA

BZG Künzelsau

Wandern mit Sandra Haag

17.03.

VA

BZG Künzelsau

Mitgliederversammlung

18.03.

VA

BZG Schwäbisch Hall

Mitgliederversammlung und Jubilare

19.03. – 20.03.

KS-02

Schnupper-Klettersteigkurs Indoor

21.03. – 23.03.

ST-04

Skitour Kühtai – Stubaier Alpen

21.03.

STA

BZG Eppingen

Abenteuertouren in den Alpen: Nervenkitzel garantiert

23.03.

MOWA

BZG Öhringen

Rundwanderung im Brettacher Wald. Vom "Steinernen Tisch" nach Cleverszülzbach – Manuela Weippert

23.03.

MOWA

BZG Schwäbisch Hall

Frühjahrswanderung Familiengruppe in der Nähe von SHA

24.03. – 25.03.

BS-01

Behelfsmäßige Bergrettung

27.03.

VA

BZG Mosbach

Mitgliederversammlung

27.03.

VA

Sektion

Multivisionsvortrag Robert Jasper: Bergsteigen am Ende der Welt, RedBlue Center

29.03.

MOWA

BZG Mosbach

Wanderung auf Burg Hornberg

29.03.

Sektion – JDAV

VA

Jugendvollversammlung

APRIL

04.04.

STA

Alten 40er

04.04.

VA

BZG Eppingen

Mitglieder-
versammlung

06.04.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft:
"D'Turm isch uff"

06.04.

MOWA

BZG Künzelsau

mit Uli Oberhauser

06.04.

MOWA

BZG SHA

mit Miriam Böhm

06.04.

MB-01

Mountainbikegruppe

Rennradtour im
Heilbronner Land

07.04.

STA

Hochtourengruppe

Spaltenbergung,
Drei Zinnen

10.04.

STA

Alpinistik

FÜL-Stammtisch

10.04.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

12.04.

MOWA

Sektion

Frühlingswandern
im Hohenlohischen

Getränke
SCHARLY
HANDEL & LOGISTIK

Gellmersbacher Str. 41 · 74246 Eberstadt
Tel. 07134/4556 · Fax 07134/14968
www.getraenke-scharly.de

Partner der Gastronomie

13.04.

VA

BZG Eppingen

Fahrradtour mit der
Familiengruppe

13.04.

MOWA

BZG Eppingen

Weinberg-Tour – Rolf

17.04. – 21.04.

FT-03

Klettertraining

"Kraft und Ausdauer"

22.04.

KS-03

Klettersteigkurs

Theorieabend

24.04.

STA

BZG Mosbach

evtl. Kegeln

25.04. – 26.04.

FT-04

Nordic Walking

Einsteigerkurs

26.04.

MOWA

BZG Mosbach

Wandern mit Ingo
und Tanja Mahr

27.04.

MOWA

BZG Öhringen

Entlang des Pfahlbachs
nach Ohrnberg und
zurück – Jan Seeberger

27.04.

MB-02

Mountainbikegruppe

Graveltour –
Löwensteiner Berge

29.04.

MB-03

Mountainbikegruppe

Fahrtechnik Kurven

HINWEIS:

ÄNDERUNGEN WERDEN

ONLINE UNTER

WWW.DAV-HEILBRONN.DE

VERÖFFENTLICHT!

BS = BERGSTEIGEN

BZG = BEZIRKSGRUPPE

FT = FITNESS

JT = JUGENDTOUR

KS = KLETTERSTEIG

MB = MOUNTAINBIKE

MOWA = MONATSWANDERUNG

OR = ORIENTIERUNG

SCHT = SCHNEESCHUHTOUR

SK = SPORTKLETTERN

STA = STAMMTISCH/TREFFEN

ST = SKITOUR

VA = VERANSTALTUNG

KURSE/TOUREN

GESELLIGKEIT

 **Kreissparkasse**
Heilbronn

 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn

Begeistern. Mit Sportsgeist.

**Mit einem Förderer an
Ihrer Seite.**

Wir unterstützen den Sport in der Region –
wie die Sektion Heilbronn des Deutschen
Alpenvereins.

 **LBS**

 **Sparkassen
Versicherung**

 **LBE BW**

 **Kreissparkasse**
Heilbronn

Weil's um mehr als Geld geht.